KEIN & ABER

BÜCHER & RECORDS

HERBST 2008



Bücher & Records

NEUE LITERATUR

Gilles Leroy: Alabama Song 1
Robert Seethaler: Die weiteren Aussichten 6
Brock Clarke: Leitfaden zum Abfackeln von Schriftstellerresidenzen 8
Güzin Kar: Leben in Hormonie 12
Henry Glass: Weltquell des gelebten Wahnsinns 14
Lorenz Keiser: Die Dusch-Diät und andere unchristliche Badebräuche 16

JUBILÄUMSAUSGABE

50 Jahre Frühstück bei Tiffany 18

ILLUSTRIERTE BÜCHER

Mikael Krogerus / Roman Tschäppeler / Helmut Germer:
50 Modelle, die deine Welt erklären 22
Eva Muggenthaler / Ernst Kahl: Papa, ich will einen Hund 24
Biermöslblosn: Grüß Gott, mein Bayernland 26

KLEINE KOMISCHE BIBLIOTHEK

Volker Kriegel: Tierische Reime 28
Flann O'Brien: Buchhandhabung und andere gute Ratschläge 29
Gerhard Polt: Abfent, Abfent ...! 29

NEUE RECORDS

Gerhard Polt: Apokalypsen 31
Truman Capote / Hanns Zischler: Die Hunde bellen 34
Flann O'Brien / Harry Rowohlt: Das harte Leben 36
Aamodt / Wang / Oliver Rohrbeck: Welcome to Your Brain 38
Gottfried Schatz / Ernst A. Grandits: Jenseits der Gene 40
Cord Riechelmann: Die Stimmen der Tiere 42

SOUNDKARTEN

Happy Birthday / Nikolausi! / Frohe Weihnachten! 44

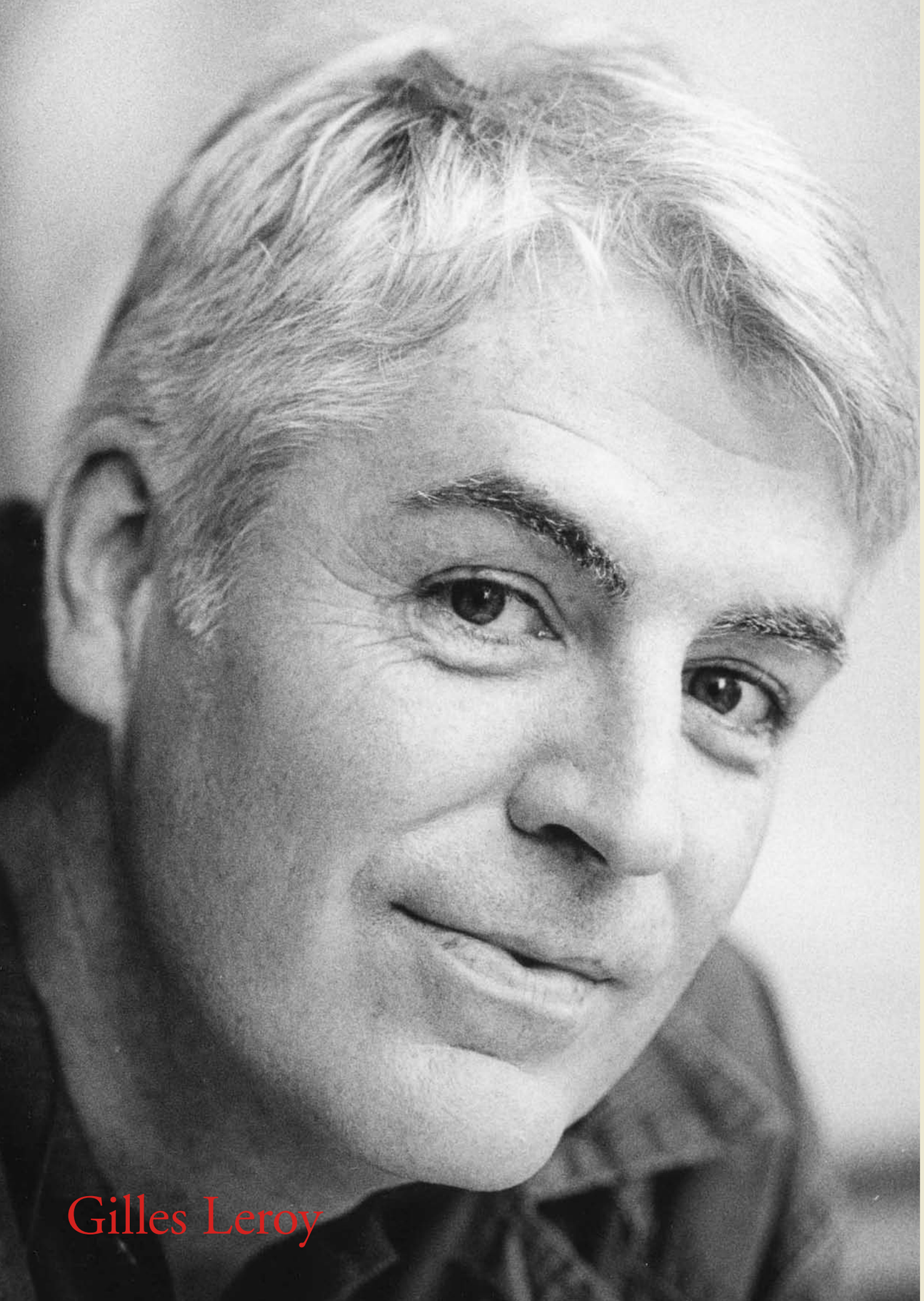
AUSGEWÄHLTE BACKLIST

Weihnachten 46
Bücher & Records 48

»Fitz, mein Freund: Werden Sie mich heiraten? Wenn ja, beeilen Sie sich. Sie spielen den Mann, der mir zu Füßen liegt, aber ich sehe da noch andere, die überzeugender sind als Sie.«



Foto: Keystone/Everett Collection



Gilles Leroy

Foto: John Foley/Opale

Der Erfolgsroman aus Frankreich: Liebe in den »Roaring Twenties«

Zelda und F. Scott Fitzgerald waren das Glamourpaar der 20er Jahre. In *Alabama Song* lässt der Goncourtpreisträger Gilles Leroy Zelda selbst die Geschichte ihrer großen, zerstörerischen Liebe erzählen

Montgomery, Alabama, im Juni 1918: Inmitten der Scharen von lärmenden Soldaten verliebt sich die selbstbewusste Zelda, Tochter des Richters Anthony Sayre, in einen gutaussehenden Leutnant aus dem Norden: F. Scott Fitzgerald. Dieser kennt nur ein Ziel: Er will der berühmteste Schriftsteller Amerikas werden. Kein Jahr später sind die beiden verheiratet und beginnen ein rastloses, exzessives Leben. In New York, Paris, an der Côte d'Azur begegnen sie den großen Künstlern ihrer Zeit, geben sich dem kollektiven Lebensrausch einer ganzen Epoche hin. Doch während Scott hier den Stoff für seine berühmten Romane findet, muss sich Zelda ein Leben lang verstecken, um schreiben zu können.

Zelda Sayre galt lange als die hysterische Verrückte an der Seite des Schriftstellergenies. In seinem preisgekrönten Roman zeichnet Gilles Leroy nun das faszinierende Bild einer über die Maßen begabten, willensstarken Frau – Schriftstellerin, Tänzerin, Malerin –, der ihr Lebenshunger zum Verhängnis wurde.

»Elegant und einfühlsam erzählt dieses Buch von dem Schmerz einer Frau, die als Muse eines Genies durch die Hölle ging.« L'Express

»Ein Roman von einer außergewöhnlichen erzählerischen Kraft!«
Le Monde

GILLES LEROY wurde 1958 bei Paris geboren und studierte Geisteswissenschaften mit besonderem Schwerpunkt auf der amerikanischen und der japanischen Literatur. Seine oft autobiographisch geprägten Romane erscheinen seit 1990 beim Verlag Mercure de France. Der Prix Goncourt für *Alabama Song* machte Leroy über Nacht zu einem Star der französischen Literaturszene.

»Oh Zelda, wir waren einmal ein einziger Mensch, und ein bisschen wird es immer so bleiben.«

Scott an Zelda im April 1938

»Ja, jeden Tag kam ein neuer Tanz auf, und ich beherrschte sie alle. Ich verbrachte Stunden vor dem Spiegel, um einen Schritt zu perfektionieren, schob lächelnd den Brustkorb vor und drückte die Schultern weit zurück.

Die Jungs in den Clubs, die Offiziere der Messe fressen mir aus der weiß behandschuhten Hand. Ich bin Zelda Sayre. Die Tochter des Richters. Die zukünftige Verlobte des zukünftigen großen Schriftstellers.

Seit dem Tag, als ich ihn zum ersten Mal sah, warte ich nur noch auf ihn.

Und ich halte aus – für ihn, mit ihm, gegen ihn.

Im Garten an der Pleasant Avenue neigte er sich über Mamas europäische Rosen und schien die dunklen, die kräftig roten Baccara und Crimson Glory, am meisten zu mögen. An jenem ersten Tag, als er sich vorstellte, wirkte alles an ihm nahezu perfekt. Seine Uniform war von untadeliger Sauberkeit, der Falz der Hose ließ eine Menge Talent erahnen, und der genau in der Mitte sitzende, schnurgerade Scheitel auf seinem blonden Kopf schien wie mit dem Lineal gezogen.

»Ich bin Scott«, sagte er.

»Freut mich, Sie kennenzulernen. Minnie Machen Sayre. Ich bin die Mama des Phänomens.«

Sie musterte ihn ungeniert, lächelnd, ein gieriges Funkeln in den Augen. Zog aber nicht ihre Gartenhandschuhe aus, um ihm die Hand zu reichen.

Einige Stunden später: »Ich weiß nicht, ob dein Yankee-Leutnant wirklich ein so fabelhafter Tänzer ist, wie du behauptest, aber mit Sicherheit ist er der schönste Mann, der mir jemals über den Weg gelaufen ist. Diese feinen, ebenmäßigen Züge, die zarte Haut … der Pfirsichteint und das flaumweiche blonde Haar … Ein Mädchen, möchte man meinen. Lange wird er dir nicht gehören. Ein schöner Mann ist eine Heimsuchung für eine Frau. Man verliert ihn garantiert … Mein Gott, was für blaue Augen!«

»Seine Augen sind grün, Mama. Und ich wüsste zu gern, welche Erfahrungen *du* mit schönen Männern hast. «

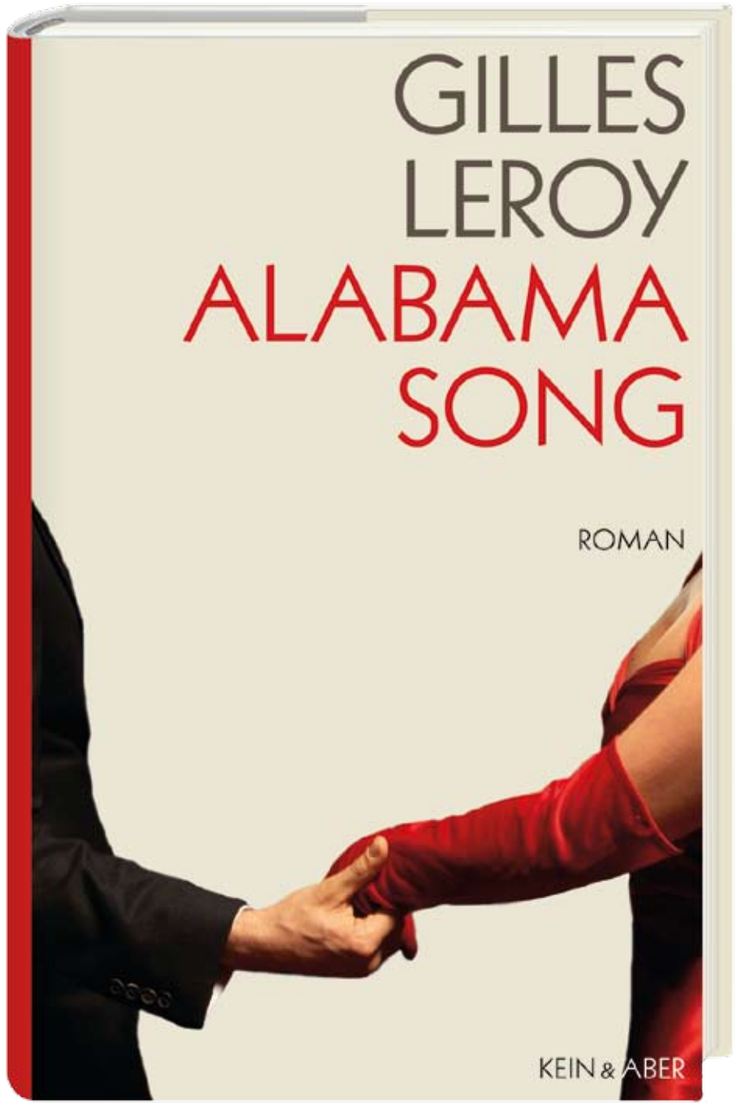
Prix Goncourt 2007

Mehr als 250 000 verkaufte Exemplare in Frankreich

Startauflage: 50 000

Der Autor geht im September auf Lesereise

Wir werben in:
Frankfurter Allgemeine
DIE ZEIT
Süddeutsche Zeitung
Brigitte
buch aktuell



GILLES LEROY
Alabama Song
Roman
Orig.: Alabama Song
aus dem Französischen von Xenia Osthelder
Coverbild: Andrew Hobbs/gettyimages
gebunden, 240 Seiten
Format 11,6 x 18,5 cm
erscheint im Juli 2008

ISBN 978-3-036**9-5522**-3
ca. € 19.90, SFr. 34.80
Warengruppe 112

Weitere Infos unter www.alabama-song.de

Kein & Aber Leseexemplar

Der **PRIX GONCOURT** ist die höchste und begehrteste literarische Auszeichnung Frankreichs. Er wird jeweils im Spätherbst von der Académie Goncourt vergeben für das beste erzählerische Werk, das im laufenden Jahr in französischer Sprache erschienen ist. Prominente Preisträger in der Vergangenheit waren u. a. Jonathan Littell, Tahar Ben Jelloun und Marguerite Duras.

Sollten Sie kein Leseexemplar erhalten haben, senden wir Ihnen dieses gerne zu.



Robert Seethaler

»Die Luft ist warm und feucht, die Leuchte an der Decke flimmert leicht, das Chlor stinkt, irgendwo macht irgendein Motor irgendwelche Geräusche, eine Kröte hüstelt, die andere blättert, die junge Frau wischt. Der Vorraum zur Ewigkeit, denkt sich Herbert. Und dann fällt sein Blick auf den Sprungturm. Und da ist alles klar.

Herbert steht auf. Und zwar schwungvoll. Wenn die Entschlossenheit in einem wühlt, ist nämlich oft sogar die Schwerkraft kein Thema mehr. Mit einer runden Bewegung öffnet er den Ärmelknoten vor dem Bauch und lässt sein Hemd auf die Liege gleiten. Fast ein bisschen verächtlich. Und dann geht er los. Dass er statt einer gehörigen Badehose seine Unterhose anhat, stört Herbert nicht. Vielleicht hat er es aber einfach vergessen. Das ist jetzt auch egal. Herbert interessiert sich jetzt nicht für solche Dinge. Er interessiert sich einzig und alleine für den Sprungturm. Und für die Aufmerksamkeit, die er, so denkt er sich, je nachdem mit einem eleganten oder einem gewagten Sprung ins Wasser bei der Reinigungskraft erringen wird können. «

ROBERT SEETHALER, geboren 1966, wurde 2007 für seinen Roman *Die Biene und der Kurt* mit dem Debütpreis des Buddenbrookhauses ausgezeichnet. 2008 erhält er das Alfred-Döblin-Stipendium der Akademie der Künste. Gerade wurde Seethalers Drehbuch *Die zweite Frau* mit Monica Bleibtreu und Matthias Brandt in den Hauptrollen verfilmt. Robert Seethaler lebt und schreibt in Berlin und Wien.

Foto: Nik Konietzny

»Das Leben ist eben manchmal komisch. Und das Glück sowieso.«

Mit ungestümer Zärtlichkeit und entwaffnendem Humor erzählt Robert Seethaler in seinem zweiten Roman vom Glück am Rande der Landstraße

Inmitten der Provinzleere, am Rande einer kaum frequentierten Landstraße, führt Herbert Szevko gemeinsam mit seiner resoluten Mutter und unter Beobachtung des kleinen Zierfisches Georg eine alte Tankstelle. Eines Tages taucht im Hitzeflimmern der Straße eine lebenshungrige junge Frau auf. Sie heißt Hilde, spricht wenig, hat eine Stelle als Putzfrau im dörflichen Hallenbad und lächelt sich in Herberts Herz.

Das Leben auf der Tankstelle und der dörfliche Alltag geraten aus den Fugen. Herbert bricht von zu Hause auf, stürzt sich als Nichtschwimmer vom Fünfmeterbrett und dann hinein in einen verrückten Wirbel aus Stolz, Verzweiflung und etwas ihm bisher völlig Unbekanntem: Liebe.

Der Autor geht im Herbst auf Lesereise

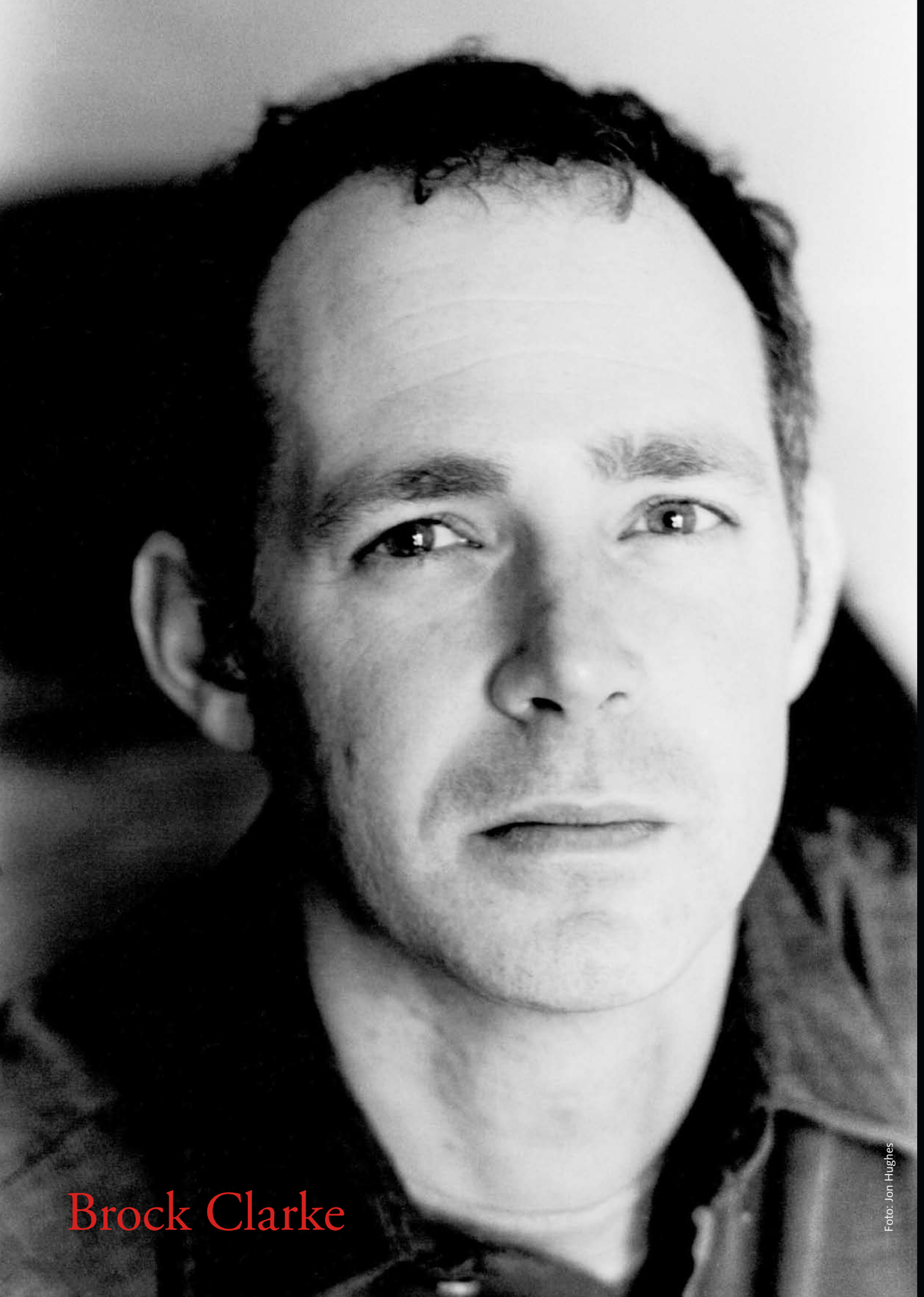


ROBERT SEETHALER
Die weiteren Aussichten
Roman
Coverbild: Stadt Neuss, Heinz Brau
gebunden, ca. 288 Seiten
Format 11,6 x 18,5 cm
erscheint im August 2008

ISBN 978-3-036**9-5525**-4
ca. € 18.90, SFr. 32.80
Warengruppe 112

»Seethaler erzählt mit trockenem Humor, liebevoll und ganz dicht dran an seinen Figuren.«
Stefan Maelck, Laudatio zum Debütpreis des Buddenbrockhauses

»Beim Lesen wird einem das Herz leicht und schwer zugleich, man weiß nicht, ob man lachen oder weinen soll – am liebsten beides gleichzeitig!« Antenne Bayern zu *Die Biene und der Kurt*



Brock Clarke

Foto: Jon Hughes

Ich, Sam Pulsifer, bin der Mann,
der aus Versehen das Emily-Dickinson-
Haus niedergebrannt hat …



»Wieviele Pyromanen dieses Buch wohl anstacheln wird?«
The New York Times Book Review



BROCK CLARKE, geboren 1968, wuchs im Norden des Staates New York auf und unterrichtet heute kreatives Schreiben an der Universität von Cincinnati. Seine vier Bücher wurden mehrfach ausgezeichnet. Seine Artikel sind in zahlreichen Zeitschriften erschienen. Clarke lebt mit seiner Frau und seinem Sohn in Cincinnati. *Leitfaden zum Abfackeln von Schriftstellerresidenzen* ist sein erster Roman, der auf Deutsch erscheint.
http://arsonistsguide.com

Brandgefährlich & hochspannend

»Die Briefe waren aus ganz Neu-England und von noch weiter her – auch aus Groß- und Kleinstädten im Staate New York und in Pennsylvania. Sie waren alle von Leuten, die in der Nähe von Schriftstellerhäusern wohnten und wollten, daß ich diese Häuser niederbrenne. Ein Mann in New London, Connecticut, wollte, daß ich Eugene O'Neills Haus in Brand setze, weil was O'Neill für ein ekelhafter Säufer gewesen ist, und was für ein schlechtes Beispiel er den Schulkindern gegeben hat, die sein Haus besichtigt haben, die schließlich im Hier und Jetzt positivere Vorbilder brauchten. Eine Frau in Lenox, Massachusetts, wollte, daß ich Edith Whartons Haus abfackele, weil Besucher des Hauses der Wharton vor dem Briefkasten der Frau parkten, und weil die Wharton, ihrer Meinung nach, immer schon eine olle Jammerzicke und Angeberin war. Ein Milchviehhalter in Cooperstown, New York, wollte, daß ich Benzin in den Kamin des Hauses von James Fenimore Cooper gieße, weil der Milchviehhalter den Gedanken nicht ertrug, daß jemand aus einer so reichen Familie stammte, während seine eigene Familie so arm war. »Ich hatte es schwerer, als Cooper es je hatte«, schrieb der Mann. »Die Familie hat doch Geld bis *hier*, und dann verlangen sie noch zehn Dollar Eintritt für ihr Haus, und das *zahlen* die Leute sogar. Könnten Sie nicht bitte dieses Miststück von einem Haus für uns bis auf die Grundmauern abbrennen? Wir werden auch zahlen; ich schicke Ihnen etwas von meiner Herde, wenn ich muß. Ich freue mich auf Ihre Reaktion. «



Illustration: Jane Norton/iStockphoto, Anastasia Fuller

Brock Clarkes Roman über den Brandstifter Sam Pulsifer ist ein tragikomischer Krimi, eine bittersüße Liebes- und Familiengeschichte und vieles mehr. Eine wahre Wundertüte von einem Buch!

Dass Sam Pulsifer als Kind ausgerechnet das Haus der Schriftstellerin Emily Dickinson angezündet hat, haben ihm die Leute nie verziehen. Früh zu trauriger Berühmtheit gelangt, will Sam sich als junger Erwachsener ein komplett neues Leben aufbauen. Doch als er sein Ziel längst erreicht zu haben glaubt und mit Frau und Kindern in ein neues Haus zieht, holt ihn seine Vergangenheit auf unheimliche Weise ein. Nach und nach werden in der Umgebung Schriftstellerhäuser angezündet, und der Verdacht beginnt sich unvermeidlich auf ihn zu richten. Sam hat nur noch eine Chance: Er muss den wahren Brandstifter finden. Doch auf seiner Suche gerät er in einen Strudel von verwirrenden Ereignissen, und es zeigt sich, dass nichts ist, wie es scheint.



Filmrechte bei Warner Independent

Hörprobe und weitere Infos unter
www.brock-clarke.de

»Scharfzüngig und immer wieder überraschend.«
The New York Times

»Sam Pulsifer ist Holden Caulfield mit einem Streichholz.«
The Washington Post

BROCK CLARKE
Leitfaden zum Abfackeln von Schriftstellerresidenzen
Roman
Orig.: An Arsonist's Guide to Writers Homes in New England
aus dem Amerikanischen von Harry Rowohlt
Coverbild: Jason Travis
gebunden, ca. 480 Seiten
Format 11,6 x 18,5 cm
erscheint im September 2008

ISBN 978-3-036**9-5524**-7
ca. € 22.90, SFr. 36.80
Warengruppe 112



Güzin Kar

»Wenn es einen Satz gibt, den man Männern verbieten müsste, dann ist es: ›Ich habe viel zu tun‹«, sagt Heidi, »mit diesen fünf Wörtern entschuldigen sie alles. Sogar ein Arbeitsloser hat plötzlich ›viel zu tun‹, wenn man es wagt, sich spontan mit ihm verabreden zu wollen.«

»Das kommt aus Urzeiten, als die Männer den ganzen Tag jagten und keine Zeit war für Kino«, sagt Julia, »ein guter Jäger war ein guter Ernährer. Ein untauglicher hatte auch als Begatter schlechte Karten, weil er zu alt, zu krank oder einfach zu blöd war, etwa weil er sich dem Bären vorstellte und ihn höflich fragte, ob er ihn erschießen dürfe.« »Genau«, sage ich, »und wer nicht mitjagen durfte, musste so tun als ob, um den Frauen zu imponieren. Er streunte orientierungslos in Büschen herum und sagte: ›Ich habe ihn gleich, ich habe ihn gleich!‹ Aus Mitleid legten die Frauen einen toten Fasan ins Gras, den er dann erschießen und ihnen mit großer Geste überreichen durfte. «

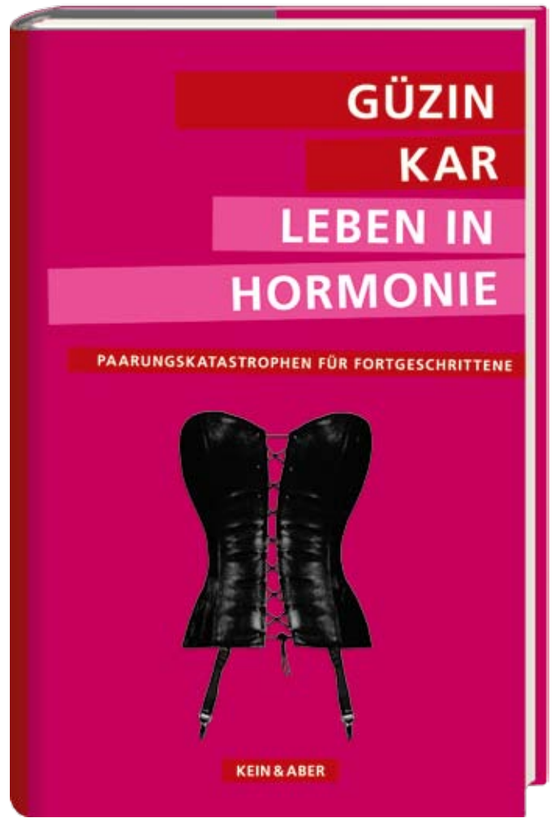
GÜZIN KAR wurde in der Türkei geboren und lebt seit ihrem fünften Lebensjahr in der Schweiz. Sie studierte an der renommierten Ludwigsburger Filmakademie und arbeitet heute in Deutschland und der Schweiz als Drehbuchautorin (u. a. *Die wilden Hühner*) und Regisseurin. 2006 erschien bei Kein & Aber der Roman *Ich dich auch*, der wochenlang die Nummer 1 auf der Schweizer Bestsellerliste war und jetzt von Ulrich Limmer (*Schtonk*, *Comedian Harmonists*, *Das Sams*) verfilmt wird. Güzin Kar lebt vorwiegend in Zürich.

Foto: Anita Affentranger

Harry und Sally in verschärfter Gangart

Nach dem Riesenerfolg ihres Romanerstlings *Ich dich auch* liefert unsere »Spezialistin für Paarungsgestörte« wieder Originelles, aber auch Tröstendes aus dem Reich der Hormone

»Mann und Frau, das ist etwas für Bastler«. Für Julia zum Beispiel, die Secondhand-Männer heimträgt wie Kommoden vom Flohmarkt. Oder für Nachbarin Fatma, die sich aus Not am Mann auf eine Liebschaft mit einem zwergwüchsigen Rassisten einlässt. Und natürlich für den ehemaligen Bauarbeiter Riccardo, der die eine Frau mit dem großen Fernseher mit einer anderen mit dem größeren Fernseher betrügt. Angesichts der eigenen und fremden Paarungskatastrophen zieht die Erzählerin selbst das erotische Eremitentum vor: »Wie Garagentore reparieren, Kunsthäkeln oder Tauben züchten, ist auch die Liebe keine Frage des Glücks, sondern eine Frage des Talents. Ich habe es nicht.«



»Eine seltene Promenadenmischung aus Witz, Vulgarität und Frechheit.« Stern

GÜZIN KAR
Leben in Hormonie
Paarungskatastrophen für Fortgeschrittene
Episodenroman
Coverbild: Getty
gebunden, ca. 160 Seiten
Format 11,6 x 18,5 cm
erscheint im September 2008

ISBN 978-3-036**9-5526**-1
ca. € 14.90, SFr. 26.80
Warengruppe 112

Bereits in der
6. Auflage



GÜZIN KAR
Ich dich auch
Episodenroman
160 Seiten, geb.
ISBN 978-3-036**9-5170**-6
€ 14.90, SFr. 26.–



Henry Glass

»Art und Tonalität des Bell-Lautes ließen vermuten, so der Rückschluss der Experten, dass der Hund in einem Zustand dauernder Unentschlossenheit lebe – vorurteilslos angewandte Empirie im Stadtpark vermag auch Hundebesitzer nicht darüber hinwegsehen zu lassen, dass sich ihr Tölpel ziemlich dämlich verhält.

Mal umgaukelt er, mit seinem Wahnsinnsgebell die Lüfte erschütternd, seinen Herrn in großen Sprüngen; dann steht er plötzlich still und starr wie Lots Weib nach der Salzifikation; dann rast er los, auf ein imaginäres Ziel zu, überlegt es sich anders, schlägt diverse Haken, mal nach links, mal nach rechts; macht wieder halt, um eine beleidigende Herausforderung an einem Baum zu hinterlassen oder um ein Stöckchen aufzuklauben, das er gleichzeitig geworfen haben und behalten will – noch nie ist es einem Verhaltensforscher gelungen, das Freizeitverhalten des Canis familiaris einigermaßen schlüssig zu deuten. «

HENRY GLASS, 1951 als Sohn einer rumänisch-deutschen Mutter und eines nordirischen Geschäftsmannes in München geboren, arbeitete von 1978 bis zu seinem Tod im Jahr 2000 im Wissenschaftsressort des *Spiegel*. Er war ein liebenswürdiger Chaot, der seinen angelsächsischen Spleen mit dem Tragen von knielangen Shorts, James-Joyce-Brillen und Capes darzutun pflegte. 2007 erschien bei Kein & Aber die CD *Weltquell des gelebten Wahnsinns*, eine von Harry Rowohlt vorgelesene Auswahl seiner Texte.

Foto: Der Spiegel

»Hochkomische Wissenschaftsprosa.« Deutschlandfunk

Muss Wissenschaft staubtrocken sein? Keineswegs, meinte *Spiegel*-Redakteur Henry Glass und berichtete zwanzig Jahre lang über verblüffende Entdeckungen und Erkenntnisse sowie andere Torheiten aus der Geschichte der Menschheit

Warum eigentlich bellen Hunde? Sind Exzentriker glücklicher? Was lässt sich über die Flatus-Frequenz von asiatischen Wasserbüffeln sagen? Mit seiner Spürnase für Absurditäten hat sich *Spiegel*-Redakteur Henry Glass allerlei Querschlägern der Forschung gewidmet, mit Schalk und britischem Humor hat er über sie berichtet.

Glass vergleicht die Zeichensprachen der europäischen Völker und präsentiert neue Ergebnisse zum Thema »Frau am Steuer«. Er porträtiert die Träger des Ig-Nobelpreises, dem wichtigsten Preis für nutzlose Forschung. Und er berichtet von den dümmsten Feldherren der Geschichte, wie dem Griechen Hajianestis, der seinen Krieg gegen die Türken vom Bett aus führte, oder dem englischen Lord Raglan, der sich nie merken konnte, wer Freund und wer Feind war.

Was Henry Glass erschaffen hat, ist ein unterhaltsames Panorama der eigenartigsten aller Spezies, dem Menschen. Man lese und staune.

.

»Nirgendwo amüsiert man sich über wissenschaftlich fundierte Texte so wie bei Henry Glass.« SWR

»Erschütternd komisch.« Der Standard



HENRY GLASS
Weltquell des gelebten Wahnsinns
Skurrilitäten aus der Welt
der Wissenschaft
Coverbild: Ror Wolf
gebunden, ca. 160 Seiten
Format 11,6 x 18,5 cm
erscheint im August 2008

ISBN 978-3-036**9-5530**-8
ca. € 16.90, SFr. 29.80
Warengruppe 118

Bereits erschienen:



HENRY GLASS
Weltquell des gelebten Wahnsinns
gelesen von Harry Rowohlt
CD, ISBN 978-3-036**9-1193**-9
€ 16.90, SFr. 28.90



Lorenz Keiser

»Gehen wir heute Nachmittag in den Hamam?« ist ja ein Satz, den man vor zehn Jahren bei uns eigentlich noch nirgends hören konnte. Heute dagegen, kaum stehen zwei Frauen zusammen an der Ecke, ist auch schon vom Hamam die Rede! Da wird von den Wohltaten des Herumliegens auf heißen Steinen geschwärmt, dass man denkt, die Damen berichten von ihren Badeferien auf den ins Meer zementierten Betonplattformen Ex-Jugoslawiens, aber weit gefehlt, sie waren nur mal eben um die Ecke im türkischen Dampfbad. Und wenn bald täglich nach Kardamom duftende Bekannte mit ätherischem Blick von ätherischem Öl und Kräuterkrustenmassagen erzählen, muss für einmal das Wortspiel erlaubt sein: Es herrscht ein regelrechter Hamamsdampf in allen Gassen! «

LORENZ KEISER, geboren 1959, war Primarlehrer, bevor er sich professionell der Satire zuwandte. Auf sein erstes kabarettistisches Soloprogramm *Zug verpasst* von 1989 sind bis heute sechs weitere gefolgt, darunter *Schär, Holder und Meierhofer* (2000), Konkurs (2003) und *Affentheater* (2007). 2004 erschienen seine Texte und Kolumnen unter dem Titel *Mindestens haltbar bis siehe Tubenfalz* bei Kein & Aber. Lorenz Keiser lebt mit seiner Familie in Zürich.

Foto: Leonard Zubler

»Eine pointierte Mischung aus Alltagsgroteske und Politsatire.« Berner Zeitung

Lorenz Keisers »Schlagseite«-Kolumnen im *Tages-Anzeiger* sind eine Institution. Dieser Band präsentiert neue Texte und Dialoge der Nummer eins unter den Schweizer Kolumnisten

Die Welt im Allgemeinen und speziell die im helvetischen Kleinformat ist aus den Fugen geraten: Minarettkontingente, Feinstaub auf dem Cappuccino, Politbüromitglied Blochew und seine Datscha am Üetliberg, M-Budget Private Banking, Steuerflüchtlingselend – wer soll in dem Durcheinander noch den Durchblick behalten?

Zum Glück gibt's Lorenz Keiser. Der Mann holt für uns die Kastanien aus dem Feuer, er zieht die Karre aus dem Dreck. In seinen Schlagseite-Kolumnen stellt der Kabarett-Kronprinz und Satire-Scheich erneut sein Können unter Beweis. Virtuos schlägt er seine rhetorischen Bögen und Haken, so dass am Schluss alles wieder am richtigen Platz steht. Die Welt ist eine Bühne, und Keiser zieht die Fäden.

Mit Illustrationen von Peter Gut.



»Unzimperlich, erbarmungslos und umwerfend komisch nimmt Keiser insbesondere die Macht und die Machthungrigen auf die Schippe.« Baslerstab

»Es gibt einfach keinen Besseren als Lorenz Keiser.« Taxi

LORENZ KEISER
Die Dusch-Diät
und andere unchristliche Badebräuche
Kolumnen und Dialoge
Coverbild: Peter Gut
gebunden, ca. 224 Seiten
Format 11,6 x 18,5 cm
erscheint im September 2008

ISBN 978-3-036**9-5527**-8
ca. € 16.90, SFr. 29.80
Warengruppe 112



LORENZ KEISER
Mindestens haltbar bis siehe Tubenfalz
Geschichten und Kolumnen
224 Seiten, geb.
ISBN 978-3-036**9-5127**-0
€ 16.90, SFr. 29.80



Foto: Sunset Boulevard/Corbis/Specter

Die unverzichtbaren Lebensweisheiten der hinreißenden Holly Golightly

Gutes widerfährt dir nur, wenn du ehrlich ist zu dir selbst.

Schlechte Nachrichten sollte ein Mädchen nie ohne Lippenstift lesen.

Reich und berühmt zu werden ist absolut erstrebenswert – wenn du dir selbst treu bleibst.

Wenn du das rote Elend hast, steigst du am besten in ein Taxi und fährst zu Tiffany.

Wer weiß schon, wo er morgen wohnt? Auf guten Visitenkarten steht deshalb einfach »auf Reisen«.

50 Jahre *Frühstück bei Tiffany*: großer Auftritt des »kleinen Schwarzen«



Im Oktober 1958 erschien in Amerika Truman Capotes meisterhafter kleiner Roman *Frühstück bei Tiffany*

Zum Jubiläum erscheint bei Kein & Aber eine in schwarze Seide gebundene, edel ausgestattete Sonderausgabe. Das »kleine Schwarze« ist eine Hommage an die zeitlose Eleganz und unerschütterliche Lebensfreude der Holly Golightly, die Leser und Filmliebhaber in aller Welt immer wieder aufs Neue begeistert.

Givenchy: der Schöpfer des »kleinen Schwarzen«

Er lernte sie ganz zu Beginn ihrer Karriere kennen und hatte das Vergnügen, alle ihre Kleider zu fertigen – nicht nur für ihre Filmrollen, sondern auch für den privaten Gebrauch. Hubert de Givenchy war *der* Couturier der Hepburn. Er ist der Schöpfer des legendären »kleinen Schwarzen«, in dem Audrey Hepburn alias Holly Golightly in der berühmten Eingangsszene von *Frühstück bei Tiffany* durch das morgendliche New York läuft. Das Kleid schrieb Modegeschichte und wurde im Dezember 2006 bei Christie's für fast eine Million Dollar versteigert.

Hubert de Givenchy und Audrey Hepburn

Foto: Courtesy Givenchy

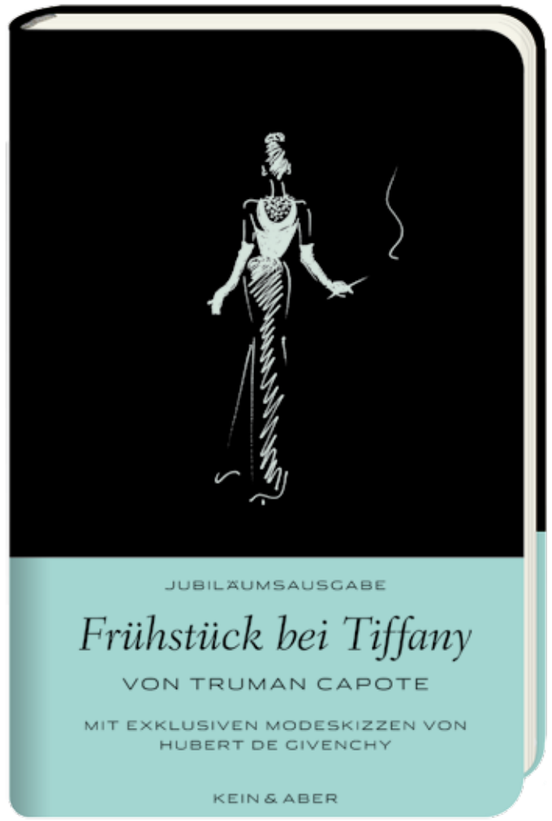
Startauflage: 50 000

Jubiläumsausgabe zum 50. Geburtstag

Illustriert mit exklusiven Modeskizzen von Hubert de Givenchy

Gebunden in schwarze Seide

Plakat





TRUMAN CAPOTE
Frühstück bei Tiffany
Verkaufsbox mit
10 Exemplaren
und Tafel mit Kordel

ISBN
978-3-036**9-5531**-5
ca. € 140.–, SFr. 220.–

9 783036 955315

TRUMAN CAPOTE
Frühstück bei Tiffany
Roman
Orig.: Breakfast at Tiffany's
aus dem Amerikanischen
von Heidi Zerning
Coverbild: Hubert de Givenchy
ca. 160 Seiten
Format 9,0 x 14,4 cm
erscheint im August 2008

ISBN 978-3-036**9-5528**-5
ca. € 14.–, SFr. 22.–
Warengruppe 191

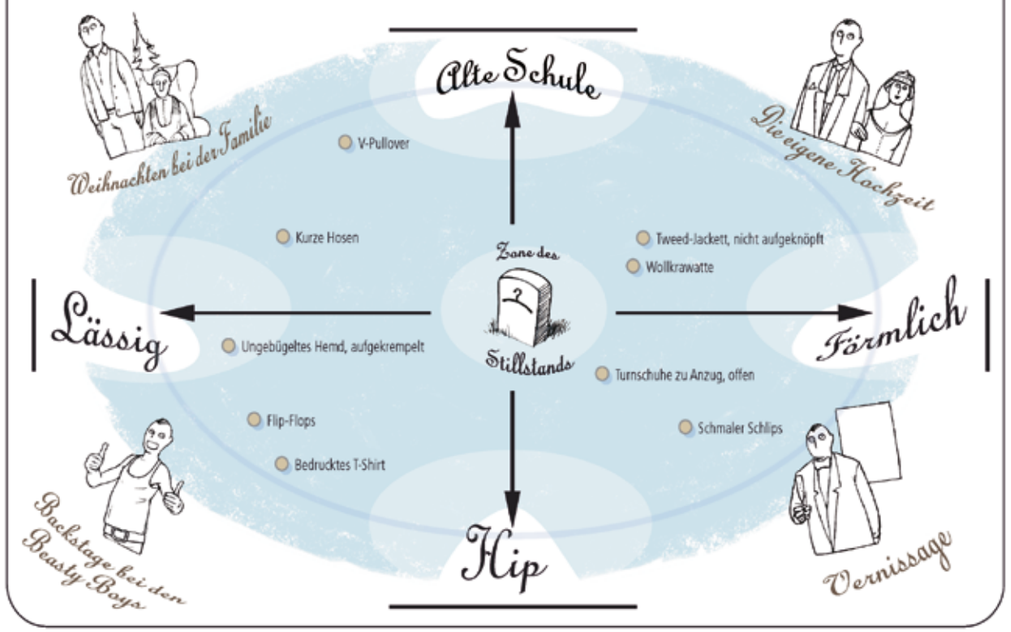
9 783036 955285

»Holly Golightly ist eine Frau in die wir uns verlieben müssen, ob wir wollen oder nicht. In jeder Frau steckt etwas von Holly Golightly.« Truman Capote 1958

Was trage ich wann?

Das Dress-o-meter

Als Mann gibt es im Berufsleben nur eine richtige Kleidung: dunkler Anzug. Wenn's Ernst wird: mit Krawatte. Aber was trägt man in seiner Freizeit? Zu welchem Anlass darf ich Shorts tragen? Wann macht man das Jackett auf? Der Dress-o-Meter erklärt die hohe Kunst des Kleidens ohne sich zu verkleiden in der Freizeit.

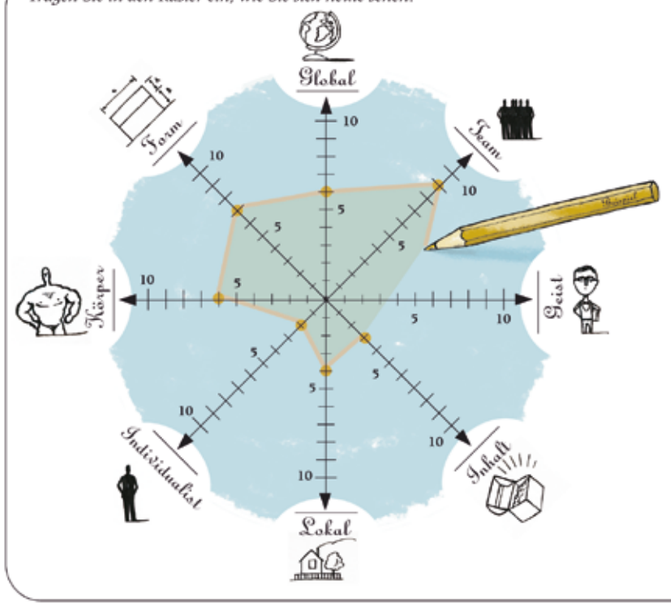


In welchem Quadranten befinden sich die meisten Ihrer Kleidungsstücke?

Und wie steht es mit Ihnen selbst?

Ihre persönliche Karte

Tragen Sie in den Raster ein, wie Sie sich heute sehen.



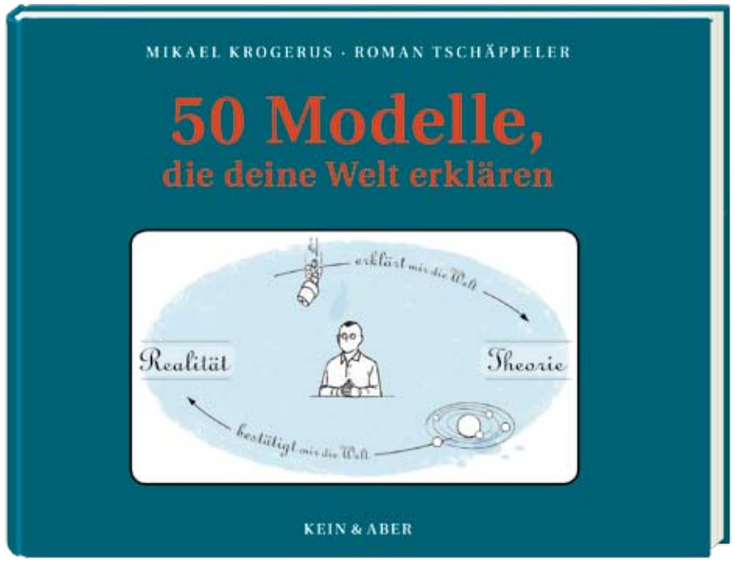
Jeweils auf einer Skala von eins bis zehn entscheiden Sie, ob Sie mehr Teammensch oder Individualist sind, sich mehr dem Inhalt oder der Form verpflichtet fühlen.
Sie entscheiden, was mehr für Sie zählt: Körper oder Geist, das globale Denken oder das lokale.
Verbinden Sie dann diese Punkte.

Und nun nehmen Sie einen Farbstift und tragen Sie ein, wo Sie sich gern sehen würden.

Achten Sie darauf, daß Sie auf einer Achse jeweils insgesamt nur 10 Punkte vergeben.

Koordinaten für die richtige Entscheidung

Wir begegnen ihnen überall. Niemand kommt ohne sie aus. Dieses reich illustrierte Handbuch veranschaulicht die 50 besten, einfachsten Modelle zur Selbstverortung und Entscheidungsfindung in unserer komplizierten Welt



Wie treffe ich die richtige Entscheidung? Was verraten meine Freunde über mich? Lebe ich im Jetzt? Warum kaufe ich immer Dinge, die ich gar nicht brauche? Was sagt meine Musiksammlung über mich aus? Wann ist der Zeitpunkt für eine Veränderung?

Dieses Buch ist ein Arbeitsbuch. Die Modelle können abgeschrieben, ausgefüllt, weiterentwickelt werden. Egal, ob eine schwerwiegende Entscheidung vor Ihnen liegt oder ein langer Streit hinter Ihnen, ob Sie jemand anders oder sich selbst besser verstehen wollen – dieses Buch ist die Anleitung. Und die Antwort sind Sie selbst.

ICH UND DIE ANDEREN: Liebe, Freundschaft, Sex | **IHR UND WIR:** Gesellschaft und Kultur | **GELD UND GIER:** Arbeit und Konsum | **GOTT UND DIE WELT:** Glaube und Spiritualität | **ICH UND MEIN KÖRPER:** Körper und Gehirn

MIKAEL KROGERUS, 1976 in Stockholm geboren, war Redakteur bei der TV-Sendung *Chat the Planet* in New York und arbeitet seit 2005 für *NZZ Folio*, das Magazin der *Neuen Zürcher Zeitung*.

ROMAN TSCHÄPPELER, 1978 in Bern geboren, ist Gründer des Kommunikationskioskes guzo, mit dem er Kochbücher (mit Ivo Adam) und Werbekampagnen (PourBoire, nabholz) entwickelt.

HELMUT GERMER, 1953 in Freiburg/D geboren, arbeitet in Zürich als Illustrator und Informationsgrafiker für diverse Zeitschriften und Verlage und unterrichtet an der Schule für Gestaltung in Basel.

Illustrationen: Helmut Germer

MIKAEL KROGERUS
ROMAN TSCHÄPPELER
50 Modelle, die deine Welt erklären
Coverbild und Illustrationen
von Helmut Germer
gebunden, ca. 148 Seiten
Format 18,5 x 13,9 cm
erscheint im September 2008

ISBN 978-3-036**9-5529**-2
ca. € 14.90, SFr. 24.80
Warengruppe 481

9 783036 955292



Die Dogge große Sprünge wagt



Der Spitz macht Sitz,
wenn man es sagt



Illustrationen: Eva Muggenthaler

Wie der Mensch auf den Zierfisch kam

Ein vergnügliches und farbenfroh bebildertes Buch über kindliche Wünsche, Haustiere und die härteste Abfuhr der Welt: »Es gibt keinen Hund. Du kriegst einen Zierfisch.«



Ein Kind wünscht sich einen Hund. Wie alle Kinder. Und ein Vater will lieber einen Zierfisch. Wie viele Väter.

Zu Ernst Kahls witzigen Versen hat die bekannte Kinderbuchautorin Eva Muggenthaler phantasiesprühende Bilder geschaffen. Hier erfahren wir, was wir schon immer über die verschiedenen Hunderassen und ihre Eigenheiten wissen wollten. Da entpuppt sich der Mops als Dieb und der Neufundländer als Reisemuffel, der Bobtail als blinde Kuh und der Dackel als lahme Schnecke. Nur über den Zierfisch erfahren wir – leider! – nichts.

Ein tierisches Vergnügen für Groß und Klein. Wuff!

EVA MUGGENTHALER / ERNST KAHL
Papa, ich will einen Hund
mit integriertem Daumenkino
durchgehend 4-farbige Bilder
gebunden, ca. 48 Seiten
Format 27,0 x 21,0 cm
erscheint im September 2008

ISBN 978-3-036**9-5251**-2
ca. € 14.90, SFr. 24.80
Warengruppe 210

9 783036 952512

EVA MUGGENTHALER, geboren 1971 in Fürth, studierte Illustration und Grafik. Bekannt wurde sie mit ihren Zeichnungen für *Das große Nöstlinger-Lesebuch* und für *Ben liebt Anna* von Peter Härtling. Ihr Kinderbuch *Der weiße und der schwarze Bär* wurde 2007 mit dem Luchs der *Zeit* ausgezeichnet und ist für den Deutschen Jugendliteraturpreis 2008 nominiert.

ERNST KAHL, geboren 1949, ist Zeichner, Texter, Maler, Filmemacher, Schauspieler, Songschreiber, Musiker, Drehbuch- und Buchautor sowie Träger zahlreicher Auszeichnungen und Preise. Bei Kein & Aber erschien u. a. der Bildband *Tafelspitzen* (2001). Eva Muggenthaler und Ernst Kahl sind verheiratet und leben in Schwabstedt.





Christoph Well



Hans Well



Michael Well

»Musikantn, Jungfrau, Wuidsua,
wie reimt sich das zusamm?
De Musikantn spuin zum Tanzl auf,
de Jungfrau setzt as Kranzl auf,
de Wuidsau ringelt's Schwanzl auf,
So reimt sich das zusammen, so reimt sich das zusammen.

Gülle, SOS und Dreck –
wie reimt sich das zusamm?
Mit der Gülle, då werd dungt,
SOS wird g'funkt,
und jeder Scheißdreck hât den grünen Punkt.
So reimt sich das zusammen, so reimt sich das zusammen.

Hafenstraß, Vatikan, CSU –
wie reimt sich das zusamm?
Die Hafenstraß ist multikulturell,
der Vatikan ist multifinanziell,
die CSU ist multikriminell,
so reimt sich das zusammen, so reimt sich das zusammen.

Freistaat Bayern –
Wie reimt sich das zusamm?
Freien Zugriff zum Testament,
de Staatsminister bescheißn ohne End',
des gibt in Bayern 52 Prozent.
So reimt sich das zusammen, so reimt sich das zusammen. «

CHRISTOPH, HANS und **MICHAEL WELL** stammen aus Günzlhofen, einem Dorf zwischen München und Augsburg – nicht weit vom Biermoos entfernt. Sie sind drei von 15 Geschwistern, die alle mit Volksmusik groß wurden. Schon im Schulalter standen sie zusammen mit der Familie auf den Bühnen der umliegenden Dorfgasthäuser. Seit 1976 sind die drei als Biermöslblosn in Deutschland, Österreich und der Schweiz unterwegs. Auslandstourneen führten sie unter anderem nach Frankreich, Skandinavien, Spanien, Island, Südkorea, Irland, England, an die Elfenbeinküste, nach Japan und Kalifornien.

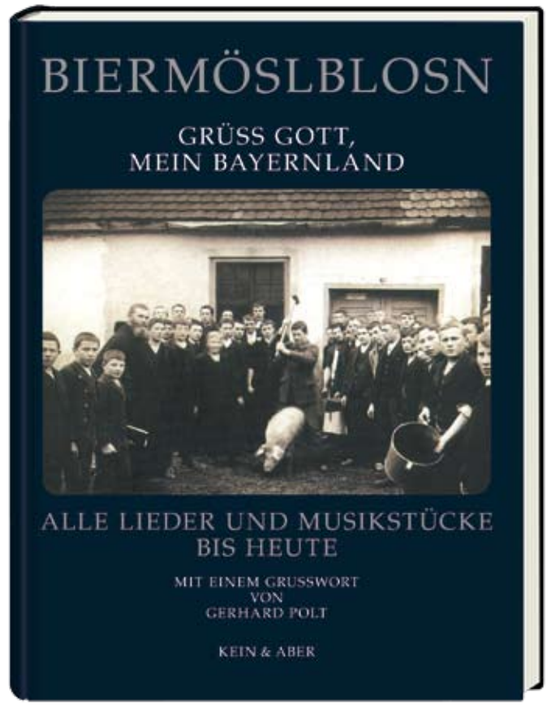
Fotos: Privat

Das ultimative Liederbuch!

Das Standardwerk zur Welt der Biermöslblosn: sämtliche Lieder und Musikstücke aus drei Jahrzehnten, mit allen Noten und dazu vielen Fotos

Die respekt- und furchtlose Combo aus Bayern hat mit der »Jodelhorrormonstershow«, dem »Kreuzzug«, dem »BayWa-Lied« und vielen anderen Hits einige der kernigsten Beiträge zum deutschen Liedgut geleistet. In der Tradition der Volkskomiker und -sänger Karl Valentin und Kraudn Sepp haben sie die Formen des Couplets, des Spottlieds und des Gstanzl auf originelle Weise weiterentwickelt. Mit ihrem beißenden Spott haben die Wells schon manches Unheil angerichtet – zu ihren Lieblingsfeinden gehören das Bayerische Kultusministerium und der gleichnamige Rundfunk.

Evergreens, wieder ausgegrabene Perlen und neue Frechheiten, alles ist in diesem Kompendium dabei.



BIERMÖSLBLOSN
Grüß Gott, mein Bayernland
stark erweiterte Ausgabe
gebunden, ca. 288 Seiten
Format 18,5 x 24,5 cm
erscheint im September 2008

ISBN 978-3-036**9-5252**-9
ca. € 19.90, SFr. 34.80
Warengruppe 598

9 783036 952529

»Eine bayerische Inkarnation der Marx-Brothers.«
Mainpost

»Solange es die Biermöslblosn gibt, ist Bayern noch nicht verloren.« Frankfurter Rundschau

»In jeder Hinsicht geschmackslos.«
Erwin Huber, Parteivorsitzender der CSU

Besonders & schön: Die Kleine Komische Bibliothek



Präsentieren Sie **DIE KLEINE KOMISCHE BIBLIOTHEK**
im hochwertigen Werkhaus-Verkaufs-Display.
20 Exemplare gemischt mit Aktionsrabatt
(individuelle Füllung gerne auf Anfrage)

ISBN 978-3-036**9-5256**-7

9 783036 952567



DIE KLEINE KOMISCHE BIBLIOTHEK – BAND 4
VOLKER KRIEGEL
Tierische Reime
gebunden, ca. 64 Seiten
Format 9,5 x 15,0 cm
erscheint im September 2008

ISBN 978-3-036**9-5253**-6
ca. € 7.90, SFr. 13.90
Warengruppe 191

9 783036 952536

»Der Bär verspürt an manchen Tagen
ein rätselhaftes Unbehagen.
Ist es der Kopf? Das Herz? Der Magen?
Kann er das Bier nicht mehr vertragen? –
Zu diesen schweren Schicksalsfragen
weiß auch der Bär nicht viel zu sagen. «



DIE KLEINE KOMISCHE BIBLIOTHEK – BAND 5
FLANN O'BRIEN
Buchhandhabung
und andere gute Ratschläge
gebunden, ca. 64 Seiten
Format 9,5 x 15,0 cm
erscheint im September 2008

ISBN 978-3-036**9-5254**-3
ca. € 7.90, SFr. 13.90
Warengruppe 191

9 783036 952543

»Man wird die Matschbirne, der dieses Buch
gehört, bitten, folgenden Spruch unter die Zueignung zu
schreiben (und ihm nötigenfalls zeigen, wie man das
macht): »Der arme alte Conrad war gar nicht mal der
Übelste. «



DIE KLEINE KOMISCHE BIBLIOTHEK – BAND 6
GERHARD POLT
Abfent, Abfent ...!
gebunden, ca. 64 Seiten
Format 9,5 x 15,0 cm
erscheint im September 2008

ISBN 978-3-036**9-5255**-0
ca. € 7.90, SFr. 13.90
Warengruppe 191

9 783036 952550

»Es war der 6. Dezember 1949 gegen 19 Uhr, als
sich ein Stiergehörnter auch meiner bemächtigte – obwohl
ich die donnernde Frage des heiligen Nikolaus: »Bist du
auch immer brav gewesen?«, eindeutig und wahrheits-
gemäß immer mit »ja« beantwortet hatte – und mich in
seinen Sack stopfte. «

Bisher erschienen:

DIE KLEINE KOMISCHE BIBLIOTHEK – BAND 1
HARRY ROWOHLT / PETER GUT
John Rock oder der Teufel
gebunden, 48 Seiten
Format 9,5 x 15,0 cm

ISBN 978-3-036**9-5248**-2
€ 7.90, SFr. 13.90

9 783036 952482



DIE KLEINE KOMISCHE BIBLIOTHEK – BAND 2
HANS ZIPPERT / BERND PFARR
Wenn Tiere verreisen
gebunden, 80 Seiten
Format 9,5 x 15,0 cm

ISBN 978-3-036**9-5246**-8
€ 8.90, SFr. 15.90

9 783036 952468



DIE KLEINE KOMISCHE BIBLIOTHEK – BAND 3
GERHARD POLT / GRESER-LENZ
Heute wegen Tod geschlossen
gebunden, 80 Seiten
Format 9,5 x 15,0 cm

ISBN 978-3-036**9-5247**-5
€ 7.90, SFr. 13.90

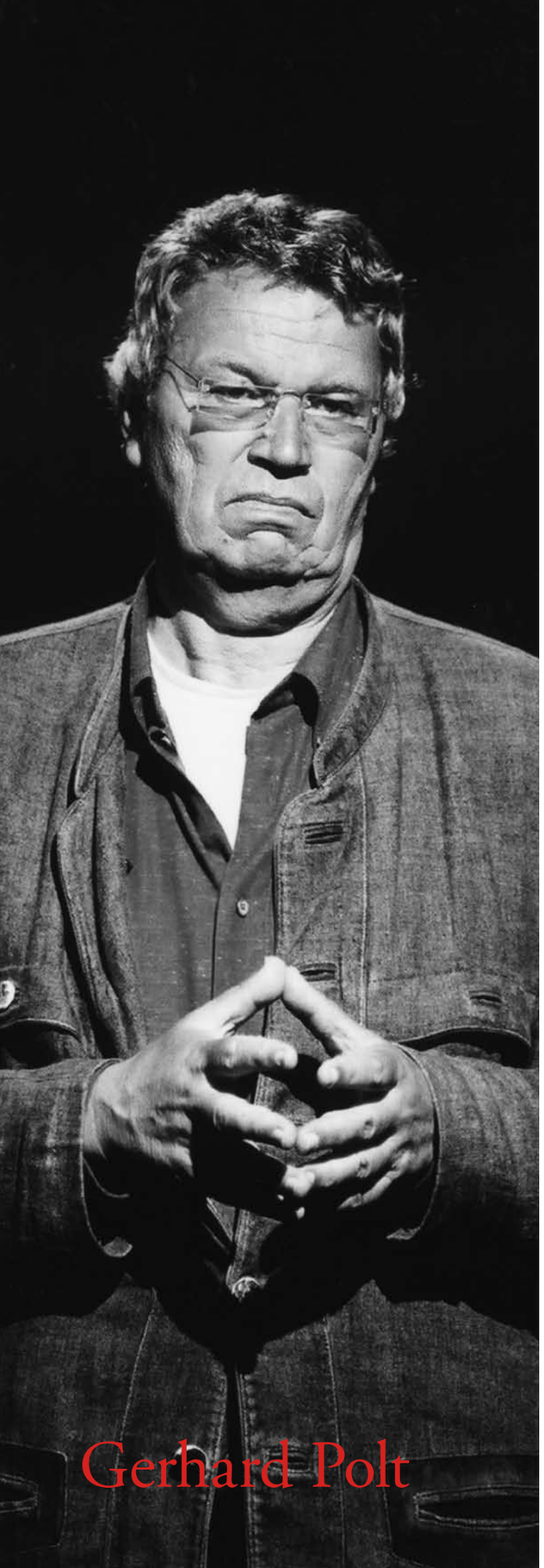
9 783036 952475



Neue Records



Foto: Christian Grund



Gerhard Polt

»Früher waren wir natürlich naiver, blauäugiger, aber alles braucht seine Zeit. Dass man heute eine Bilanzfälschung ordentlich hinbringt oder einen Insolvenzbetrug aufs Parkett legt, dazu gehören Jahre der Erfahrung! Auch Abstinenz ist manchmal notwendig. Einsitzen, Kollegen kennenlernen. Auch Leute, die in anderen Branchen groß geworden sind: Diebe, Erpresser, Heiratsschwindler. Das Inkassowesen – hochinteressant! Was man da für Möglichkeiten hat! Aber so was geht nur durch »learning by doing«.

Ein einziges Mal habe ich selbst nachgeholfen, als ich noch auf Erbschleicherei spezialisiert war. Ich wollt halt den Erbvorgang ein bisschen beschleunigen. Aber das ist nicht meine Sache. Die Killer aus Moldawien, die waren zwar zuverlässig, schnell, auch preisgünstig. Trotzdem arbeite ich heute lieber ganz klassisch mit einem sizilianischen Mafioso oder einem Camorristen aus Neapel. Die kosten zwar mehr, aber dafür bekommt man auch erstklassige Qualität. «

GERHARD POLT, geboren 1942 in München, aufgewachsen im Wallfahrtsort Altötting, brilliert seit 1975 als Kabarettist auf deutschen und internationalen Bühnen. 2001 wurde er mit dem Bayerischen Staatspreis für Literatur ausgezeichnet. Polt lebt und schreibt in Schliersee, München und Terracina. Bei Kein & Aber sind zahlreiche Publikationen von Gerhard Polt erschienen, u. a. die Bücher *Circus Maximus* (2002), *Hundskrüppel* (2004) und *Drecksbagage* (2008), außerdem die CDs *Und wer zahlt's?* (2001) und *Eine menschliche Sau* (2006) sowie eine DVD-Sammlung der ARD-Kultserie *Fast wia im richtigen Leben* (mit Gisela Schneeberger, 2005).

Fotos: Martin Kunze / Britta Frenz

»Eine Zweidrittelmehrheit der Bayern will gar keine Minderheit haben.«

Neue Bühnennummern von Gerhard Polt, dem konsequentesten Bühnengrattler und -vagabunden deutscher Provinz

Wo er auftritt, ist Kultur, also Stimmung, und seine Stimme gibt er all jenen, die zur Mehrheit gehören, also schweigen. Ein Mann des Volkes, was man freilich auch von seinen neuen Figuren behaupten kann. Hier zu erwähnen sei der Spinatgeschädigte, welcher nie Kind war, weil er nämlich gar keine Zeit dafür hatte und das auch noch beweisen kann. Denn was heißt, eine Kindheit haben? Von früh bis spät Blumenkohl fressen, und erst den Griesbrei und den Lebertran, ganz zu schweigen vom Spinat. Auch der Mozartgeschädigte, ein Mann von echtem Schrot und Korn, Herkunft tadellos, aber was hat er davon?

Genau. Darum geht's. Künstlerische Gerechtigkeit. Und um vieles andere. Polt liefert die Tatsachen und solidarisiert sich in seinen monologischen Dramoletten mit denen, die schon von Anfang an was zu sagen hatten, aber bis jetzt noch nicht drangekommen sind.

Aus dem Inhalt:
Der CSU-Sammler, Mehr oder weniger, Spinat, Duzi Duzi, Der Berti, Der Regenwurm, Der Apokalyptiker u. a.



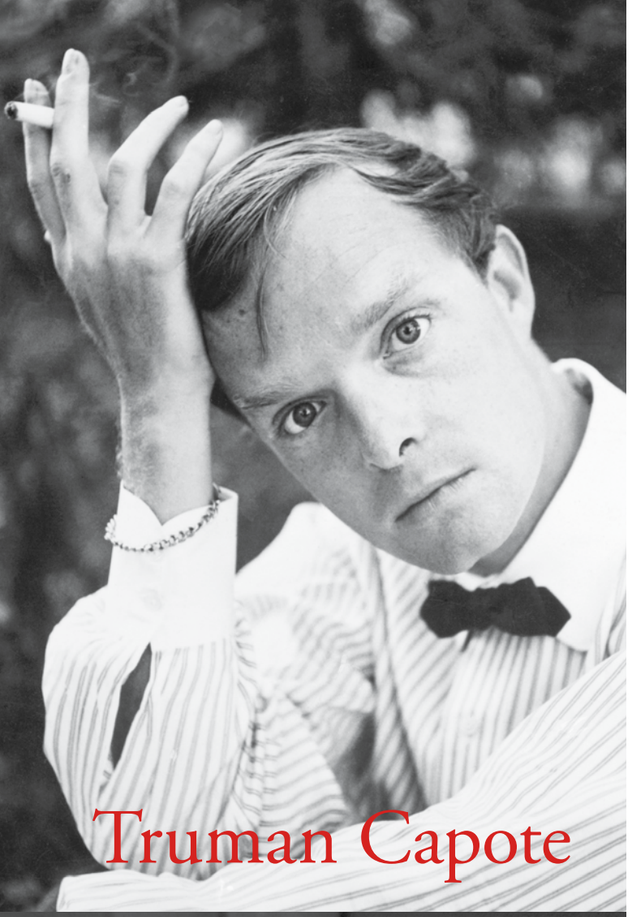
GERHARD POLT
Apokalypsen
Coverfoto: Christian Grund
Jewelbox
Spieldauer ca. 70 Min.
erscheint im September 2008

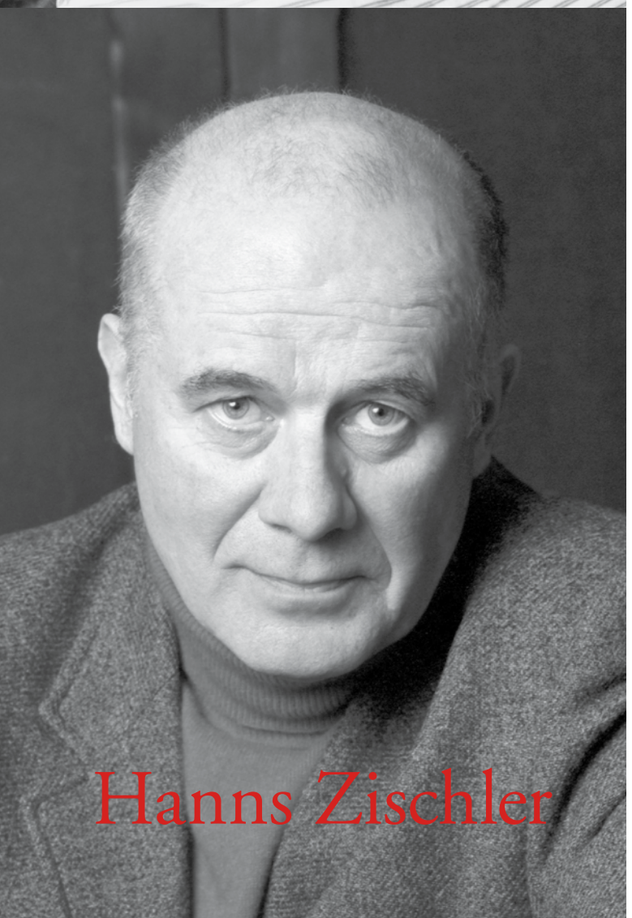
CD, ISBN 978-3-036**9-1244**-8
ca. € 16.90, SFr. 28.80
Warengruppe 185

9 783036 912448

»Wer wissen will, wie die Gesellschaft tickt, muss in Gerhard Polts Mikrokosmos hinabsteigen.« WDR

»Polt ist ein Kontinent.« taz





»In diesem Moment fiel mir eine Unterhaltung ein, die ich einmal mit Marilyn Monroe gehabt hatte. Nicht, dass ich einen Vergleich zwischen Elizabeth Taylor und Marilyn Monroe ziehen wollte, sie waren vollkommen verschieden, erstere ein knallharter Profi, die andere ein unsicheres Naturtalent. Aber die Einstellung der Monroe war fast dieselbe: »Ich glaube nicht an Sex im Vorbeigehen. Wenn ich mich für einen Mann entscheide, egal, ob er nun der richtige ist oder nicht, dann ist das so, wie wenn ich ihn auch heiraten muss. Keine Ahnung, warum. Vielleicht ist das dumm, aber so sehe ich es nun mal. Auf jeden Fall sollte das Ganze einen Sinn haben und nicht nur rein körperlich sein. Komisch, nicht? Besonders wenn man meinen Ruf bedenkt – den ich vielleicht sogar verdiene. Ich glaube aber nicht. Also, dass ich diesen Ruf verdiene, meine ich. Die Leute begreifen einfach nicht, was einem so alles passieren kann. «

TRUMAN CAPOTE wurde 1924 in New Orleans geboren. 1948 erschien sein Roman *Andere Stimmen, andere Räume,* der als das sensationelle Debüt eines literarischen Naturtalentes gefeiert wurde. Es folgten u. a. der Erzählband *Baum der Nacht* (1949), *Frühstück bei Tiffany* (1958) und *Kaltblütig* (1965). Truman Capote starb 1984 in Los Angeles. Im Frühjahr 2005 erschien *Sommerdiebe*, sein tatsächliches Debüt, als Auftakt der Zürcher Ausgabe bei Kein & Aber.

HANNS ZISCHLER spielte in zahlreichen internationalen und nationalen Kinofilmen und arbeitete u. a. mit Wim Wenders, Claude Chabrol, Jean-Luc Godard und Steven Spielberg. Neben seinen Rollen in Film und Fernsehen (u. a. in Helmut Dietls *Kir Royal*) machte er auch durch eigene Regiearbeiten und Buchveröffentlichungen von sich reden (*Kafka geht ins Kino* u. v. m.). Außerdem schreibt er Filmkritiken, Hörspiele und literarische Essays.

Fotos: Henrik Jordan / Bettman, Corbis

»Ein Experiment von weltliterarischem Rang.« Daniel Kehlmann, Die Zeit

Eine unterhaltsame Doppel-CD mit den spannendsten, intimsten Reportagen und Porträts aus der Feder Truman Capotes, gelesen von Hanns Zischler

Keiner war so nah dran an den Stars und Sternchen seiner Zeit wie er. Die Monroe, die Taylor und viele andere hofierten ihn und vertrauten ihm. Dank seinem Gespür für seine Gesprächspartner und ihre Geschichten gelang es Capote immer wieder, deren verborgenste Seiten zu enthüllen. Und so sind seine stilistisch brillanten Porträts heute noch genauso unterhaltsam wie zur Zeit ihrer Veröffentlichung im *New Yorker* und anderen angesagten Lifestyle-Magazinen.

Während die erste CD den Hollywoodgrößen und künstlerischen Ausnahmetalenten vorbehalten ist, versammelt die zweite CD eher Kurioses: So begleitete der experimentierfreudige Capote unter anderem seine Putzfrau Mary Sanchez bei ihrem Tagwerk oder porträtiert Lola, den Raben, der lieber ein Hund sein wollte.

Aus dem Inhalt:
Elisabeth Taylor, Marilyn Monroe, Louis Armstrong, Humphrey Bogart, Colette, Erinnerungen an Tennessee Williams u. a.



TRUMAN CAPOTE
Die Hunde bellen
Begegnungen mit wahren, manchmal auch berühmten Menschen
gelesen von Hanns Zischler
Digipak
Spieldauer: ca. 140 Minuten
erscheint im September 2008

2 CDs, ISBN 978-3-036**9-1248**-6
ca. € 19.90, SFr. 33.90
Warengruppe 112

»Eine literarische Klatschbombe, ein journalistischer Molotow-Cocktail.« Der Spiegel

TRUMAN CAPOTE
Die Hunde bellen
Reportagen und Porträts
Orig.:The Dogs Bark
aus dem Amerikanischen neu übersetzt von Marcus Ingendaay

ISBN 978-3-036**9-5163**-8
€ 23.80, SFr. 39.90







»Als das Abendbrotgeschirr weggeräumt war, nahm Mr Collopy seine Zeitungslektüre wieder auf, aber nach einer gewissen Zeit straffte er sich plötzlich und starrte den Bruder an, der ihm gegenüber am Herd döste.

- Ich möchte mich mit dir unterhalten, mein lieber Herr Freund, sagte er abrupt.

Der Bruder straffte sich ebenfalls.

- Nun? sagte er. Ich bin hier.

- Kennst du einen gewissen Sergeant Driscoll von der Dubliner Polizei?

- Ich kenne keinerlei Polizisten. Ich halte mich weit von ihnen fern. Sie sind eine gefährliche Bande, die mit einer Geschwindigkeit befördert wird, die im direkten Verhältnis zu der Anzahl von Menschen steht, die sie in Schwierigkeiten zu bringen schaffen. Und sie haben die Möglichkeit, die respektabelsten Menschen in sehr schlimme Schwierigkeiten zu bringen. «

FLANN O’BRIEN, geboren 1911 als Brian O’Nolan in Strabane / County Tyrone, studierte Gälisch, klassische Philosophie und Deutsch in Dublin und Köln. 1939 startete er seine Karriere als Schriftsteller und schrieb ab 1940 Kolumnen in der *Irish Times*. O’Brien starb 1966 in Dublin. Er gilt als einer der bedeutendsten Schriftsteller Irlands. Bei Kein & Aber liegt die Gesamtausgabe seiner Werke vor.

HARRY ROWOHLT lebt als Autor, Übersetzer und Vortragskünstler in Hamburg. Bei Kein & Aber erschienen zahlreiche Bücher von ihm, u. a. *John Rock* (2004), *Der Kampf geht weiter* (2005) und CDs, darunter beispielsweise Kenneth Grahames *Der Wind in den Weiden* (2000) und jüngst *Weltquell des gelebten Wahnsinns* (2007), mit Texten von Henry Glass.

Fotos: Martin Kunze / courtesy of *The Irish Times*

Irisch-deutsches Doppel

»Ein Geschenk des Himmels!«, rief die FAZ, als die Gesamtausgabe von Flann O’Briens Werken angekündigt wurde. Nun ist sie vollendet, und der Übersetzer Harry Rowohlt liest die großartige Satire *Das harte Leben*

Im Dublin des beginnenden zwanzigsten Jahrhunderts spielend, erzählt der Roman *Das harte Leben* von allerlei Verkommenheiten, angefangen bei Alkoholismus und Arbeitslosigkeit bis hin zu stoffwechselbedingten Körperfunktionen und ordnungswidrigem Geschlechtsverkehr. Doch auch der Heilige Stuhl, die hohe Kunst des Seiltanzes und die eklatante Benachteiligung von Frauen in einem ganz bestimmten Bereich sind Themen, mit denen sich der exzentrische Mr Collopy, die beiden Waisenjungen Manus und Finbarr sowie Pater Fahrt tagtäglich herumschlagen.

Übersetzer und Vorleser Harry Rowohlt demonstriert röhrend, zischend und grummelnd, wer der ungeschlagene Meister unter Irlands satirischen Autoren ist.



Harry Rowohlt liest
FLANN O’BRIEN
Das harte Leben
Coverbild: Nikolaus Heidelbach
Capbox
Spieldauer ca. 175 Min.
erscheint im September 2008

4 CDs, ISBN 978-3-036**9-1197**-7
ca. € 22.80, SFr. 39.90
Warengruppe 111

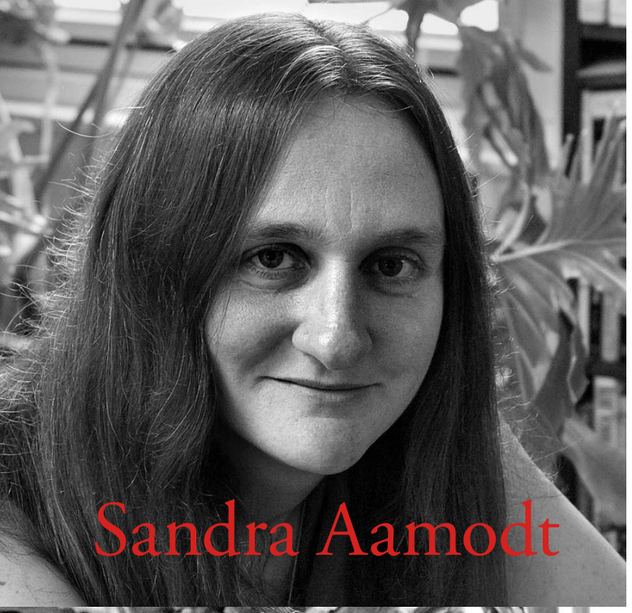
»Ungestüm, komisch und respektlos! Seit O’Briens erstem Buch *Auf Schwimmen-zwei-Vögel* hat Irland keinen solch komischen Roman hervorgebracht.«

New York Herald Tribune

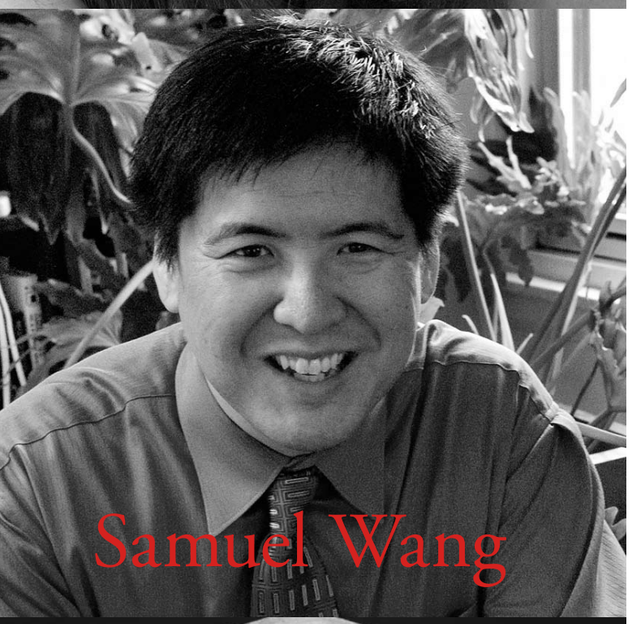
FLANN O’BRIEN
Das harte Leben
Roman
Orig.: The Hard Life
aus dem Englischen von Harry Rowohlt

ISBN 978-3-036**9-5119**-5
€ 16.90, SFr. 29.80





Sandra Aamodt



Samuel Wang



Oliver Rohrbeck

»Ihr Gehirn lügt Sie unablässig an. Das ist leider eine schlechte Nachricht, aber es ist die Wahrheit. Selbst wenn das Gehirn lebenswichtige und komplizierte Aufgaben erledigt, sind wir uns nur eines kleinen Teils dessen bewusst, was sich gerade in ihm abspielt.

Das Gehirn lügt uns natürlich nicht absichtlich an. Größtenteils leistet es hervorragende Arbeit und hilft uns nach Kräften, in einer komplexen Welt zu überleben und die eigenen Ziele zu erreichen. Weil der Mensch häufig rasch auf Notsituationen reagieren oder Chancen nutzen muss, trachtet das Gehirn in der Regel danach, möglichst schnell eine halbwegs zuverlässige Antwort zu bekommen, statt über die ideale Antwort nachzugrübeln. Mit Blick auf die Komplexität der Umgebung heißt das, dass das Gehirn die Entscheidungswege abkürzen und etliche Annahmen machen muss. Seine Lügen sind – zumindest meistens – im eigenen Interesse, aber sie haben auch vorhersagbare Fehler zur Folge. «

SANDRA AAMODT ist Chefredakteurin von *Nature Neuroscience*, der führenden wissenschaftlichen Zeitschrift auf dem Gebiet der Hirnforschung.

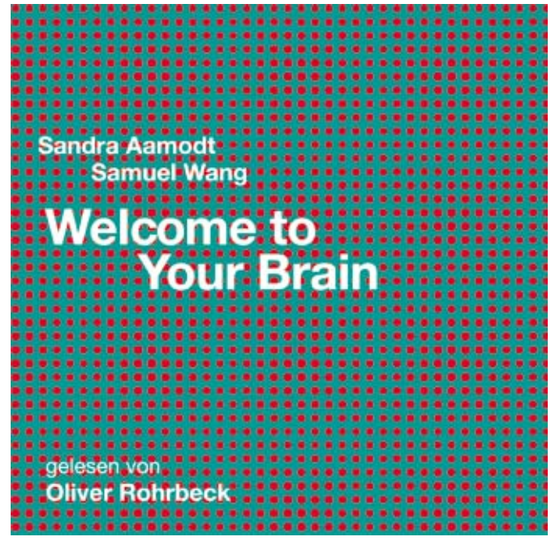
SAMUEL WANG ist Professor für Neurowissenschaften an der Princeton University in New Jersey. Für seine wissenschaftlichen Veröffentlichungen erhielt er zahlreiche Auszeichnungen.

OLIVER ROHRBECK ist Schauspieler, Synchronsprecher und Hörspielautor. Bekannt wurde er durch seine Sprechrollen als Justus Jonas in der erfolgreichen Hörspiel-Serie *Die Drei ???* und als Julian bei den *Fünf Freunden*.

Fotos: Nicola Rübenberg / Laura Straus, NY

»Ein exzellenter, überraschend witziger Führer durch Ihr Gehirn.« Publishers Weekly

Welchen Einfluss hat das Gehirn auf unsere Persönlichkeit? Denken Männer anders als Frauen? Und wie steuert das Gehirn unsere fünf Sinne? Viele überraschende Antworten auf ebenso viele Fragen rund um das beeindruckendste Organ der Welt



Ob wir uns an etwas erinnern oder eine Entscheidung treffen, ob wir Schmerz empfinden oder einen Jetlag haben, unser Gehirn hat immer und überall die Fäden in der Hand. Doch was wissen wir eigentlich über die faszinierenden drei Pfund in unserem Schädel?

Gestützt auf die neuesten Ergebnisse der Hirnforschung nehmen uns Sandra Aamodt und Samuel Wang mit auf eine spannende Entdeckungsreise in die Welt der kleinen grauen Zellen – vorbei an den Abgründen von Halbwissen und verbreiteten Legenden. Nebenbei geben sie auch noch jede Menge praktische Tipps für eine »hirngerechte« Lebensweise. Wussten Sie zum Beispiel, wie Sie Ihr eigenes Gehirn überlisten können, damit es Ihnen abnehmen hilft?

»Alltagsnahe Beispiele und ein erfrischender Humor machen die Thematik für Einsteiger leicht verständlich.«
Die Zeit

SANDRA AAMODT / SAMUEL WANG
Welcome to Your Brain
Ein respektloser Führer durch die Welt unseres Gehirns
gelesen von Oliver Rohrbeck
Multibox in Schuber
Spieldauer ca. 200 Minuten
erscheint im September 2008

3 CDs, ISBN 978-3-036**9-1247**-9
ca. € 19.90, SFr. 33.90
Warengruppe 610



»Für den Menschen erstrahlt die Welt in Millionen von Farben. Etwa vier Prozent aller Menschen können jedoch viel weniger Farben sehen, weil ihnen der Grün- oder der Rotsensor fehlt: Sie sind farbenblind. Umgekehrt können wahrscheinlich einige Frauen bis zu 100 Millionen Farben unterscheiden, weil sie nicht nur mit drei, sondern mit vier Farbsensoren begnadet sind. Diese Frauen dürften es jedoch nicht immer leicht haben, da ihnen die Farben auf Fotos oder Fernsehschirmen wahrscheinlich unnatürlich oder falsch erscheinen. Sie könnten andererseits aus subtilen Farbänderungen des Gesichts Lügner erkennen oder farbige Diagramme besonders schnell begreifen. Man vermutet, dass es weltweit fast 100 Millionen solcher »Superfrauen« gibt. Wir Männer könnten sie nur neidisch bewundern. Aber bevor wir sie heiraten, sollten wir bedenken, dass wahrscheinlich jeder zweite ihrer Söhne farbenblind wäre. Unsere Liebe zu ihnen würde nicht nur blind, sondern auch farbenblind machen.«

GOTTFRIED SCHATZ, geboren 1936 in Österreich, ist emeritierter Professor für Biochemie an der Universität Basel. Seine Forschung auf dem Gebiet der Mitochondrien brachte ihm internationale Anerkennung ein. Er leitete das Biozentrum Basel und war Präsident des Schweizerischen Wissenschafts- und Technologierates. Während seines Studiums hat Gottfried Schatz als Geiger u. a. im Grazer Philharmonischen Orchester gespielt.

ERNST A. GRANDITS, geboren 1951, studierte an der Filmakademie in Wien und arbeitet seit 1975 beim ORF. Er ist bekannt als langjähriger Moderator der 3sat-Sendung »Kulturzeit«. Ebenfalls als Moderator führte er durch den Bachmannpreis und die Wiener Kulturtage. Grandits arbeitet daneben als Autor und Filmemacher, zudem führte er Regie bei zahlreichen Shows des Medienkünstlers André Heller.

Foto: Kein & Aber, Archiv

Wissen, was die Welt zusammenhält

Verblüffende Tatsachen und unterhaltsame Anekdoten aus der Welt der modernen Naturwissenschaften

Wer bin ich? Woher kommen wir Menschen? Wie nehmen wir die Welt wahr? Was bestimmt unser Fühlen und Denken? Die Grundfragen des Lebens beschäftigen den Menschen seit langem. Doch allzu oft lassen die Naturwissenschaften – die großen Antwortgeber unserer Zeit – den Laien mit seinen drängenden Fragen allein: zu spezifisch, zu kompliziert sind ihre Ergebnisse.

Dass dies nicht zwingend so sein muss, zeigt der Biochemiker Gottfried Schatz, indem er uns die Geschichte des Lebens und unseres Körpers erzählt, die spannend ist wie keine zweite. Mit der Begeisterung des Wissenschaftlers, der seine Neugier zum Beruf gemacht hat, zeigt Schatz unter anderem, dass der Schlüssel zum Verständnis lebender Wesen in ihrem chemischen Aufbau verborgen liegt.



GOTTFRIED SCHATZ
Jenseits der Gene
Einblicke in unsere Welt, unser Wesen und unsere Träume
gelesen von Ernst A. Grandits
Jewelbox in Schuber
Spieldauer ca. 70 Min.
erscheint im September 2008

CD, ISBN 978-3-036**9-1246**-2
ca. € 16.90, SFr. 28.80
Warengruppe 610

»Ich habe einmal einen Biologen erlebt, der hieß Gottfried Schatz und konnte die Geschichte unserer 4 Milliarden Jahre alten Evolution in 20 Minuten erzählen.« Matthias Greffrath, taz



Cord Riechelmann





CORD RIECHELMANN
Die Stimmen der Tiere
CD 2: Afrika
Jewelbox in Schuber
Spieldauer ca. 70 Min.
erscheint im September 2008

ISBN 978-3-036**9-1184-**7
ca. € 14.90, SFr. 24.90
Warengruppe 282

CORD RIECHELMANN
Die Stimmen der Tiere
CD 3: Asien
Jewelbox in Schuber
Spieldauer ca. 70 Min.
erscheint im September 2008

ISBN 978-3-036**9-1185-**4
ca. € 14.90, SFr. 24.90
Warengruppe 282

CORD RIECHELMANN, geboren 1960, studierte Biologie und Philosophie an der FU Berlin. Er war Lehrbeauftragter für das Sozialverhalten von Primaten und für die Geschichte biologischer Forschung. Außerdem arbeitete er als Kolumnist und Stadtnaturreporter für die »Berliner Seiten« der *Frankfurter Allgemeinen Zeitung*. Riechelmann ist Autor von *Wilde Tiere in der Großstadt* (2004) und *Bestiarium: Der Zoo als Welt – die Welt als Zoo* (2003). Sein Hauptinteresse gilt den Lebensbedingungen von Natur in der Kultur städtischer Lebensräume.

Foto: Zora del Buono

Tierischer Lauschangriff

Endlich erscheint die erste Enzyklopädie der Tierstimmen. Sie bietet Hilfe und Orientierung im Tierstimmengewirr von Stadt, Land, Fluss, bei uns und in der ganzen Welt



Sind Sie in der Lage, das »Klock« einer männlichen Kröte vom Glucksen des Maulwurfgatten beim Anblick der Maulwürfin zu unterscheiden? Nein? Dann hören Sie genau hin, wenn der Biologe Cord Riechelmann die Schatzkammer des Berliner Tierstimmenarchivs öffnet und bioakustische Kostbarkeiten auspackt!

Das Tierreich ist alles andere als stumm. So klopfen Wanzen auf Äste, wenn sie Partner anlocken wollen. Eichelhäher stoßen beim Anblick eines Fressfeindes einen Ruf aus, der auch von allen anderen Vögeln verstanden wird. Und Berberaffen, die gemeinsam im hohen Gras marschieren, geben kurze Beller von sich, um zu prüfen, ob noch alle da sind.

Kurzerhand: Versammeln Sie Ihre Familie um den heimischen CD-Spieler und belauschen Sie die wunderbare Welt der Tiere!

CORD RIECHELMANN
Die Stimmen der Tiere
CD 1: Europa
Jewelbox in Schuber
Spieldauer ca. 70 Min.
erscheint im September 2008

ISBN 978-3-036**9-1183-**0
ca. € 14.90, SFr. 24.90
Warengruppe 282

Im Frühjahr 2009 erscheinen:

CD 4: Amerika
ISBN 978-3-036**9-1186-**1
ca. € 14.90, SFr. 24.90

CD 5: Australien
ISBN 978-3-036**9-1187-**8
ca. € 14.90, SFr. 24.90

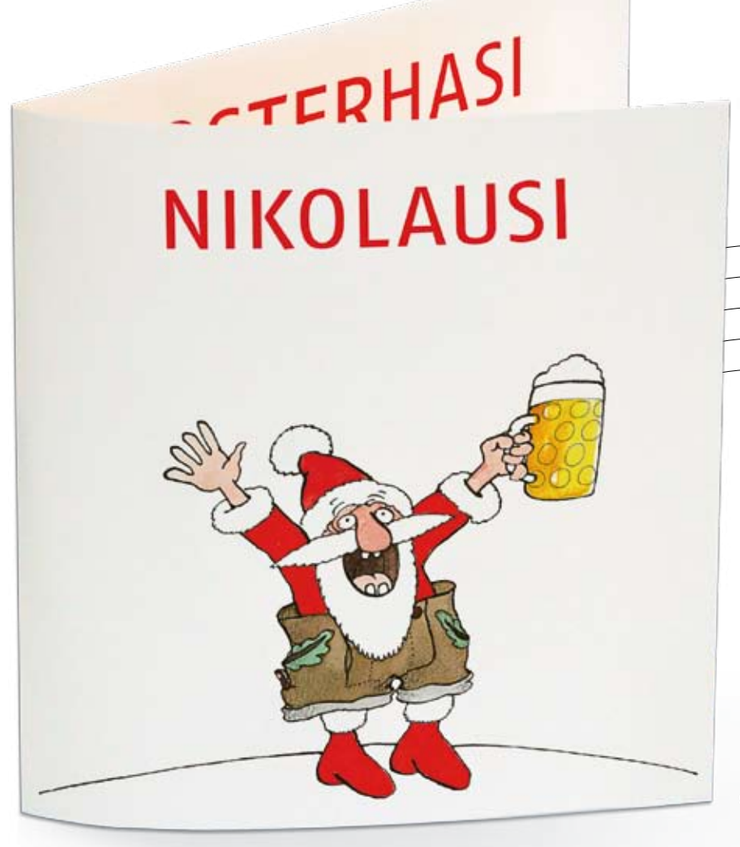
CD 6: Wasserwelten
ISBN 978-3-036**9-1188-**5
ca. € 14.90, SFr. 24.90

Süßer die Karten nie klingen …

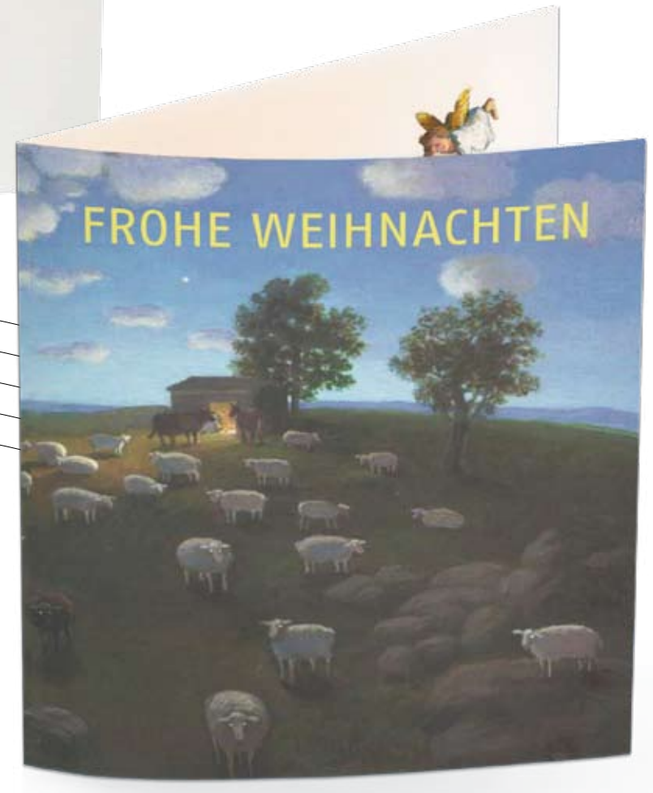
Die O-Ton-Festtagskarten von Kein & Aber: Ein Riesenerfolg!



Alles Gute zum Geburtstag
Soundkarte
Ton von Gerhard Polt
Bild von Rudi Hurzlmeier
ISBN 978-3-036**9-1250**-9
Verpackungseinheit 5 Stück
Netto-Einkaufspreis: € 14.50, SFr. 27.50
empf. VK: € 6.90, SFr. 11.80

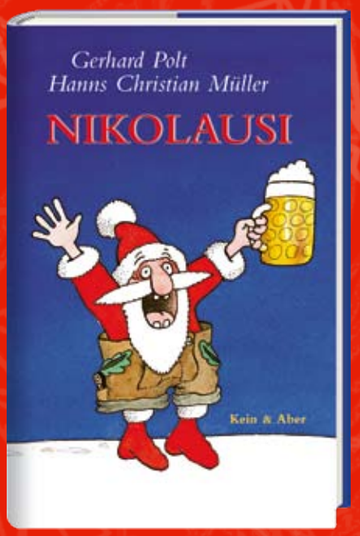


Nikolausi!
Soundkarte
Ton von Gerhard Polt
Bild von Volker Kriegel
ISBN 978-3-036**9-1237**-0
Verpackungseinheit 5 Stück
Netto-Einkaufspreis: € 14.50, SFr. 27.50
empf. VK: € 6.90, SFr. 11.80



Frohe Weihnachten!
Soundkarte
Ton von Gerhard Polt
Bild von Michael Sowa
ISBN 978-3-036**9-1249**-3
Verpackungseinheit 5 Stück
Netto-Einkaufspreis: € 14.50, SFr. 27.50
empf. VK: € 6.90, SFr. 11.80

Alles fürs Fest



ISBN 978-3-0369-**5107**-2
€ 9.90, SFr. 19.80

»Ein Klassiker der überdrehten Weihnachtsliteratur.« Deutsche Welle



ISBN 978-3-0369-**5106**-5
€ 9.90, SFr. 19.80



»Ein Fest für große und kleine Löwenherzen!« Brigitte

ISBN 978-3-0369-**5235**-2
€ 14.90, SFr. 26.–



CD, ISBN 978-3-0369-**1195**-3
€ 16.90, SFr. 28.90

»Melancholisch und mit Wörtern, die so genau gesetzt sind, wie man es sich nur wünschen kann.« Kölnische Rundschau



ISBN 978-3-0369-**1149**-6
€ 14.90, SFr. 28.–

»Ein ideales Hörbuch für beglückende Advents- und Weihnachtsstunden.« Literatur-Report



CD, ISBN 978-3-0369-**1205**-9
€ 15.90, SFr. 29.80

»*Abfent, Abfent* ist ein Muss auf jedem gut sortierten Gabentisch.« Literaturkritik.de



CD, ISBN 978-3-0369-**1501**-2
€ 15.90, SFr. 29.80

»Voller Phantasie und sprühendem Ideenreichtum.« Der Tagesspiegel

Truman Capote erstmals komp lett und in neuer Übersetzung



ISBN 978-3-0369-5157-7
€ 16.90, SFr. 29.80



ISBN 978-3-0369-5158-4
€ 18.90, SFr. 32.90



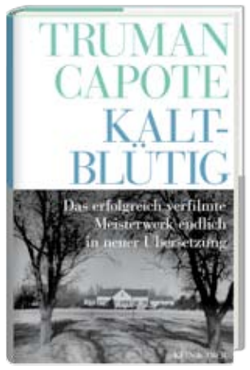
ISBN 978-3-0369-5160-7
€ 18.90, SFr. 32.80



ISBN 978-3-0369-5159-1
€ 16.90, SFr. 29.80



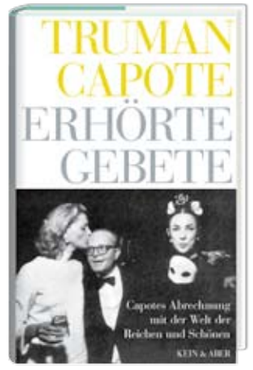
ISBN 978-3-0369-5162-1
€ 22.80, SFr. 39.90



ISBN 978-3-0369-5161-4
€ 22.80, SFr. 39.90

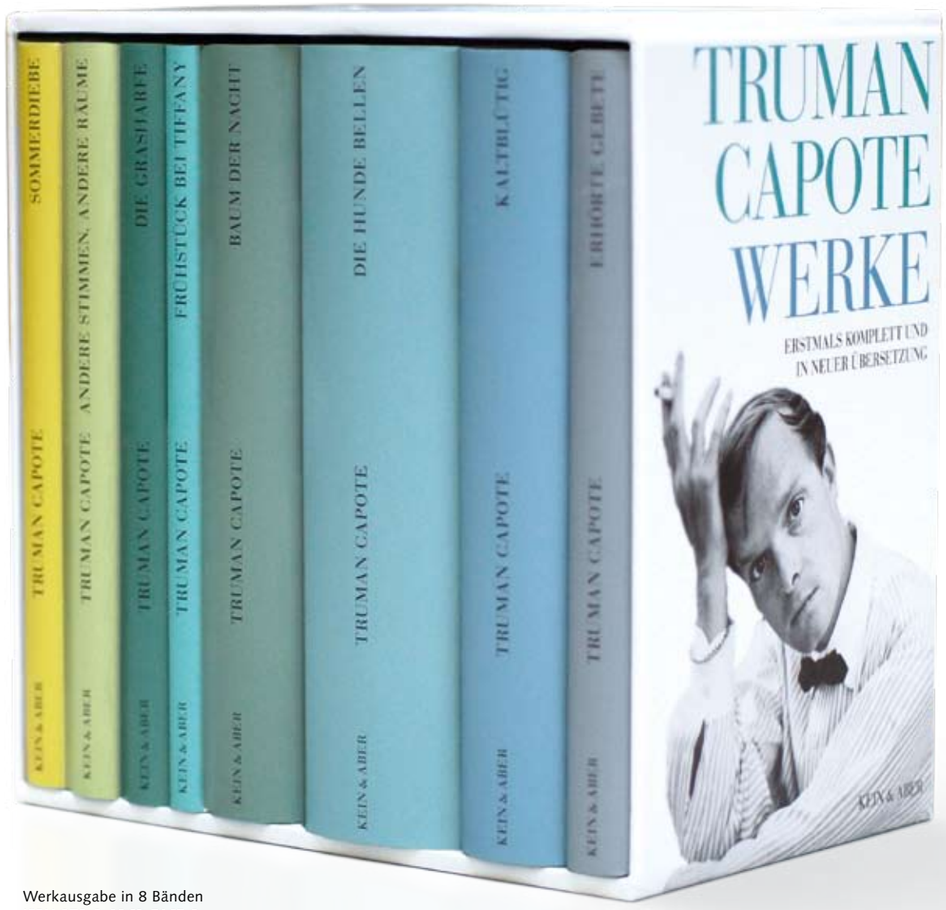


ISBN 978-3-0369-5163-8
€ 26.80, SFr. 44.90



ISBN 978-3-0369-5164-5
€ 18.90, SFr. 32.80

»Der vollkommenste Stilist seiner Generation, keiner beherrscht die Form wie er, da sitzt jedes Wort, jeder Satz.« Norman Mailer



Werkausgabe in 8 Bänden
ISBN 978-3-0369-5165-2
€ 129.–, SFr. 209.–

»Warum müssen wir seine Bücher noch lesen? Ganz einfach: weil sie genial sind!« Neue Zürcher Zeitung

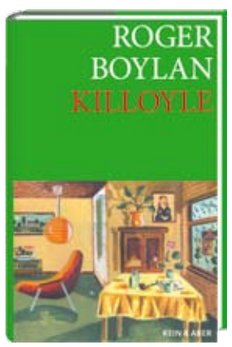
»Gott, Sex, Alkohol und Irland, wenn das nicht Handlung genug ist.« Harry Rowohlt

Die Killoyle-Trilogie, ergänzt um das vom Berliner Künstler Atak gestaltete Praktische Handbüchlein, in dem der Autor die wichtigsten Figuren und Fakten aus Killoyle vorstellt

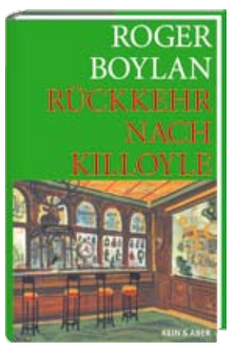
»Ein schillernder Kosmos, in dem grotesker Humor, Wortwitz und Sprachfreude Funken schlagen.«
Märkischer Sonntag



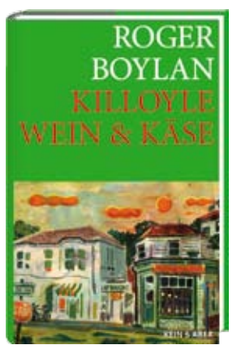
ISBN 978-3-0369-**5510**-0
€ 59.90, SFr. 99.–
9 783036 955100



ISBN 978-3-0369-**5500**-1
€ 19.90, SFr. 33.90
9 783036 955001



ISBN 978-3-0369-**5501**-8
€ 22.80, SFr. 39.90
9 783036 955018



ISBN 978-3-0369-**5502**-5
€ 22.80, SFr. 39.90
9 783036 955025

»Diese Werkausgabe ist ein Geschenk des Himmels.« Frankfurter Allgemeine Zeitung

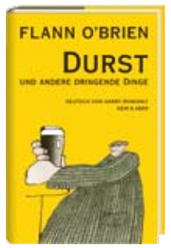
»Flann O'Brien überfällt wie James Joyce Ihr Gehirn mit Wörtern, Stil, Magie, Wahnsinn und grenzenloser Erfindungskraft.« Anthony Burgess



Werkausgabe in 8 Bänden
ISBN 978-3-0369-**5508**-7
€ 119.–, SFr. 199.–
9 783036 955087



ISBN 978-3-0369-**5104**-1
€ 19.–, SFr. 36.–
9 783036 951041



ISBN 978-3-0369-**5103**-4
€ 18.–, SFr. 34.–
9 783036 951034



ISBN 978-3-0369-**5105**-8
€ 16.–, SFr. 30.–
9 783036 951058



ISBN 978-3-0369-**5115**-7
€ 18.–, SFr. 34.–
9 783036 951157



ISBN 978-3-0369-**5108**-9
€ 18.–, SFr. 34.–
9 783036 951089



ISBN 978-3-0369-**5132**-4
€ 17.–, SFr. 32.–
9 783036 951324

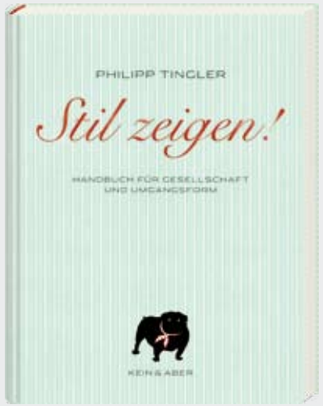


ISBN 978-3-0369-**5166**-9
€ 18.–, SFr. 32.–
9 783036 951669



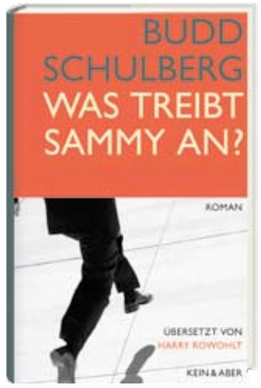
ISBN 978-3-0369-**5119**-5
€ 16.90, SFr. 29.80
9 783036 951195

Aktuell und im Gespräch: unsere Frühjahrstitel



ISBN 978-3-0369-5520-9
€ 18.90, SFr. 32.80
9 783036 955209

»Unverschämt und snobistisch, aber immer mit Stil.« PRINZ Hamburg



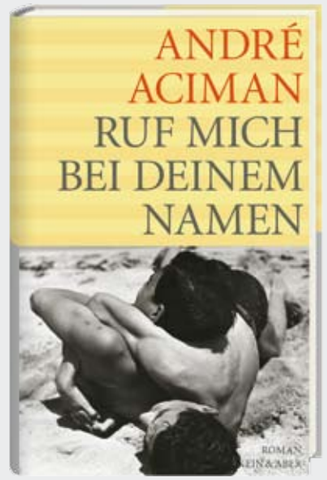
»Niemand hat Hollywood so scharfsinnig, zynisch und amüsant porträtiert wie Schulberg.« Der Spiegel

ISBN 978-3-0369-5516-2
€ 19.90, SFr. 33.90
9 783036 955162



»Kurzgeschichten zum Wieder- und Wieder-lesen.« Brigitte

ISBN 978-3-0369-5518-6
€ 19.90, SFr. 33.90
9 783036 955186



ISBN 978-3-0369-5515-5
€ 18.90, SFr. 32.80
9 783036 955155

»Ein großer Roman über Liebe, Zeit und Erinnerung.« The New York Times Book Review



»Dem inneren Gedanken- und Phantasiestrom von Karen Russells Außenseitern kann man sich ebenso wenig entziehen wie den aberwitzigen Plots.« Frankfurter Allgemeine Zeitung

ISBN 978-3-0369-5513-1
€ 18.90, SFr. 32.80
9 783036 955131



Truman Capotes schönste Erzählung – in einer wunderbaren Geschenkbuchausgabe illustriert von Rudi Hurzlmeier

ISBN 978-3-0369-5521-6
€ 12.90, SFr. 22.90
9 783036 955216



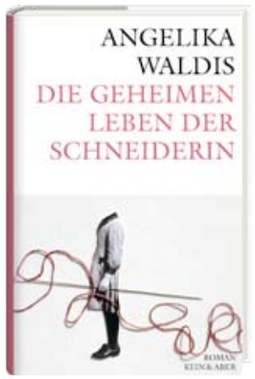
ISBN 978-3-0369-5523-0
€ 12.90, SFr. 22.90
9 783036 955230

»Eine atemlose, anmutige Geschichte über die Liebe aus der Ferne zwischen zwei Frauen.« Der Spiegel



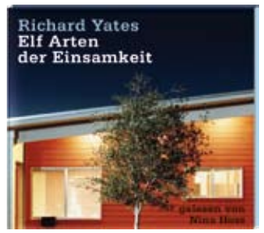
CD, ISBN 978-3-0369-1240-0
€ 14.80, SFr. 24.80
9 783036 912400

»Robert Gernhardt macht eigentlich nicht Lyrik, sondern schieres Glück.« Frankfurter Allgemeine Zeitung



»Die bösen Stellen sind die schönsten in diesem kleinen Roman. Ein Lesevergnügen!« Tagesanzeiger

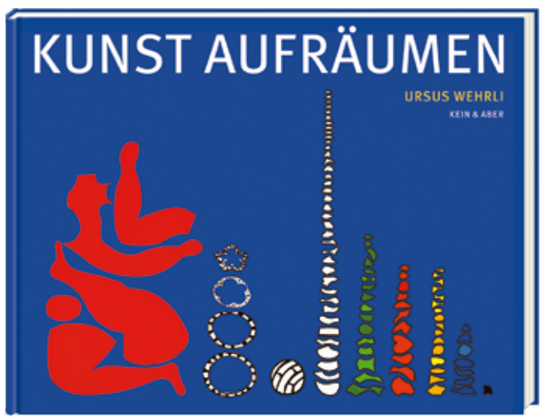
ISBN 978-3-0369-5519-3
€ 16.90, SFr. 29.80
9 783036 955193



»Ein Klassiker der amerikanischen Moderne.« Süddeutsche Zeitung

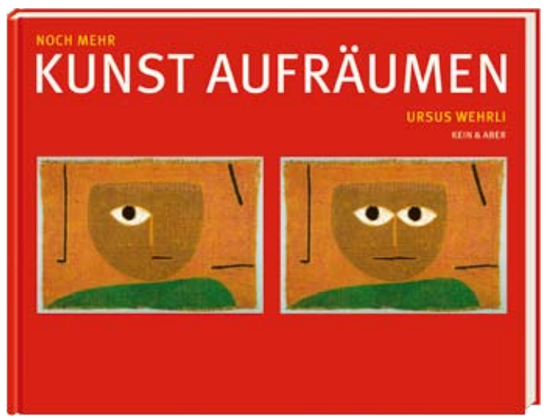
CD, ISBN 978-3-0369-1199-1
€ 16.90, SFr. 28.90
9 783036 911991

»Genialer Einfall eines ordentlichen Schweizers.« Die Welt



mit einem Vorwort von Albrecht Götz von Olenhusen
ISBN 978-3-036**9-5200**-0
€ 14.90, SFr. 28.–

9 783036 952000



mit einem Vorwort von Albrecht Götz von Olenhusen
ISBN 978-3-036**9-5223**-9
€ 14.90, SFr. 28.–

9 783036 952239

beide Bände auch in der Pocketausgabe erhältlich:



ISBN 978-3-036**9-5221**-5
€ 7.90, SFr. 14.80

9 783036 952215



ISBN 978-3-036**9-5231**-4
€ 14.90, SFr. 28.–

9 783036 952314

»So sind unsere Künstler. Die Schmutzfinken der Nation. Es ist an der Zeit, dass ihnen mal jemand beibringt, wie man saubermacht.« Süddeutsche Zeitung

Ganz Großes für die Kleinen



»Rundumadum ein Vergnügen für Kinder und auch für Erwachsene.« Süddeutsche Zeitung

Buch, ISBN 978-3-036**9-5509**-4
€ 16.90, SFr. 29.80

9 783036 955094

CD, ISBN 978-3-036**9-1333**-9
€ 14.90, SFr. 24.90

9 783036 913339



Auch als CD gelesen von Senta Berger erhältlich

ISBN 978-3-036**9-5503**-2
€ 16.90, SFr. 28.80

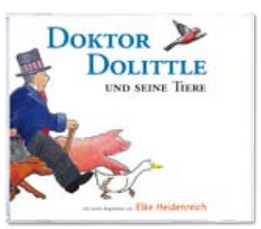
9 783036 955032



Auch als CD gelesen von Harry Rowohlt erhältlich

ISBN 978-3-036**9-5123**-2
€ 16.90, SFr. 28.80

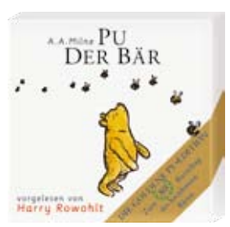
9 783036 951232



»Saugut!« Amica

3 CDs, ISBN 978-3-906**547-29**-9
€ 19.90, SFr. 34.80

9 783906 547299

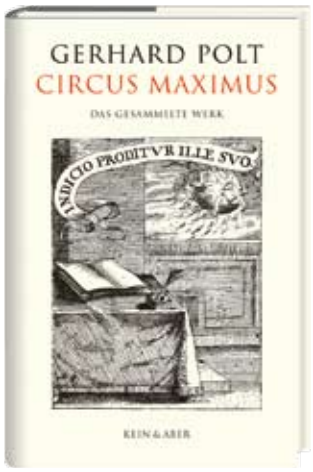


»Ein Muss!«
Süddeutsche Zeitung

6 CDs, ISBN 978-3-036**9-1330**-8
€ 19.90, SFr. 34.80

9 783036 913308

»Wer wissen will, wie die Gesellschaft tickt, muss in Gerhard Polts Mikrokosmos hinabsteigen.« WDR



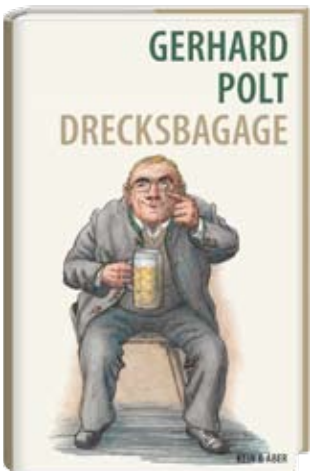
ISBN 978-3-0369-5101-0
€ 29.80, SFr. 54.–



ISBN 978-3-0369-5120-1
€ 12.90, SFr. 23.80



ISBN 978-3-0369-5111-9
€ 9.90, SFr. 19.80



ISBN 978-3-0369-5517-9
€ 12.90, SFr. 22.90



CD, ISBN 978-3-0369-1223-3
€ 16.90, SFr. 32.–



CD, ISBN 978-3-906547-73-2
€ 16.90, SFr. 32.–



CD, ISBN 978-3-906547-36-7
€ 16.90, SFr. 32.–



CD, ISBN 978-3-0369-1232-5
€ 16.90, SFr. 28.80

»Ein Paradies ist immer dann, wenn einer da ist, der wo aufpasst, dass keiner reinkommt.« Gerhard Polt

Preise & Auszeichnungen

Gerhard Polt und die Biermöslblosn haben im November 2007 den Franz-Graf-von-Pocci-Preis erhalten.

Anja Jardine ist für den Henri Nannen Preis 2008 nominiert.

Ariane Grundies erhält ein Aufenthaltsstipendium im Schleswig-Holstein-Haus in Rostock.

Robert Seethaler erhält das Alfred-Döblin-Stipendium der Akademie der Künste.

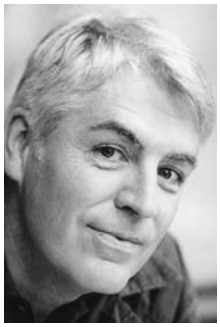
Für die Website **www.absender-unbekannt.de** wurde Kein & Aber mit dem BuchMarkt-Award für Marketingkommunikation ausgezeichnet.

Die Zeitschrift **Cicero** hat 20 Feuilletonchefs, Literaturredakteure und Literaturhausleiter nach den Verlagen mit dem besten Renommee, dem spannendsten Programm, den interessantesten Autoren gefragt. Wir freuen uns über den 15. Platz für Kein & Aber!

Ausstellungen, Tourneen & Lesungen



Anja Jardine, ausgezeichnet mit dem Bettina-von-Arnim-Preis, liest aus ihrem Erzählband *Als der Mond vom Himmel fiel*. Anfragen an a.vontobel@keinundaber.ch



Gilles Leroy geht vom 15. September bis 1. Oktober mit seinem preisgekrönten Roman *Alabama Song* auf Lesereise. Er liest in Freiburg, Basel, Zürich, Tübingen, Stuttgart, Köln, Hamburg, Leipzig, Dresden, Berlin, München, Salzburg und Wien.



Von September bis November geht **Robert Seethaler** auf Lesereise. Das spezielle Angebot von Kein & Aber: Bei Lesungen in Buchhandlungen übernimmt der Verlag das Autorenhonorar. Anfragen an a.vontobel@keinundaber.ch



Die Ausstellung **»Annemarie Schwarzenbach – Eine Frau zu sehen«** zum 100. Geburtstag der Autorin macht nach Zürich auch in Berlin (13. Juni bis 3. August) und München (25. September bis 23. November) Station.



Wie beginnt man eine Konversation? Wie geht man mit reichen Leuten um? **Philipp Tingler** präsentiert vor Ort die wichtigsten Benimmregeln aus seinem Ratgeber *Stil zeigen!* Anfragen an a.vontobel@keinundaber.ch

Runde & halbrunde Geburtstage

125. Geburtstag von **Joachim Ringelnatz** am 7. August 2008

70. Geburtstag von **Venedikt Erofeev** am 24. Oktober 2008

50. Geburtstag von **Bernd Pfarr** am 11. November 2008

150. Geburtstag von **Kenneth Grahame** am 8. März 2009

150. Geburtstag von **Sir Arthur Conan Doyle** am 22. Mai 2009

Unsere Homepage ist noch besser geworden!

Seit die neue Homepage online ist, verzeichnet Kein & Aber deutlich mehr Besucher. 24-Stunden Internetradio und die Möglichkeit, in illustrierten Büchern zu blättern und E-Cards – und neu auch Ear-Cards – zu verschicken, werden rege und freudig genutzt.

Kein & Aber

KEIN & ABER AG
Bäckerstraße 52
CH-8026 Zürich
Tel. (0041-44) 297-12-33
Fax (0041-44) 297-12-30
info@keinundaber.ch
www.keinundaber.ch

Ihre Ansprechpartner im Verlag:

Vertriebs- und Marketingleitung (-22):
Alexander Elspas
a.elspas@keinundaber.ch

Verkaufsleitung (-80):
Anica Jonas
a.jonas@keinundaber.ch

Presse & Öffentlichkeitsarbeit (-25/-81):
Joachim Leser
j.leser@keinundaber.ch
Anna von Tobel
a.vontobel@keinundaber.ch

Sekretariat / Assistenz des Verlegers (-23):
Bozena Huser
b.huser@keinundaber.ch

Rechte & Lizenzen (-78):
Susanne von Ledebur
s.vonledebur@keinundaber.ch

Lektorat (-27/-17/-29):
Sara Schindler (Mitglied der GL)
s.schindler@keinundaber.ch
Meike Behrmann
m.behrmann@keinundaber.ch
Jens Steiner
j.steiner@keinundaber.ch

Produktion & Finanzen (-28):
Roland Läuchli (Mitglied der GL)
r.laeuchli@keinundaber.ch
Pia Rohr
p.rohr@keinundaber.ch

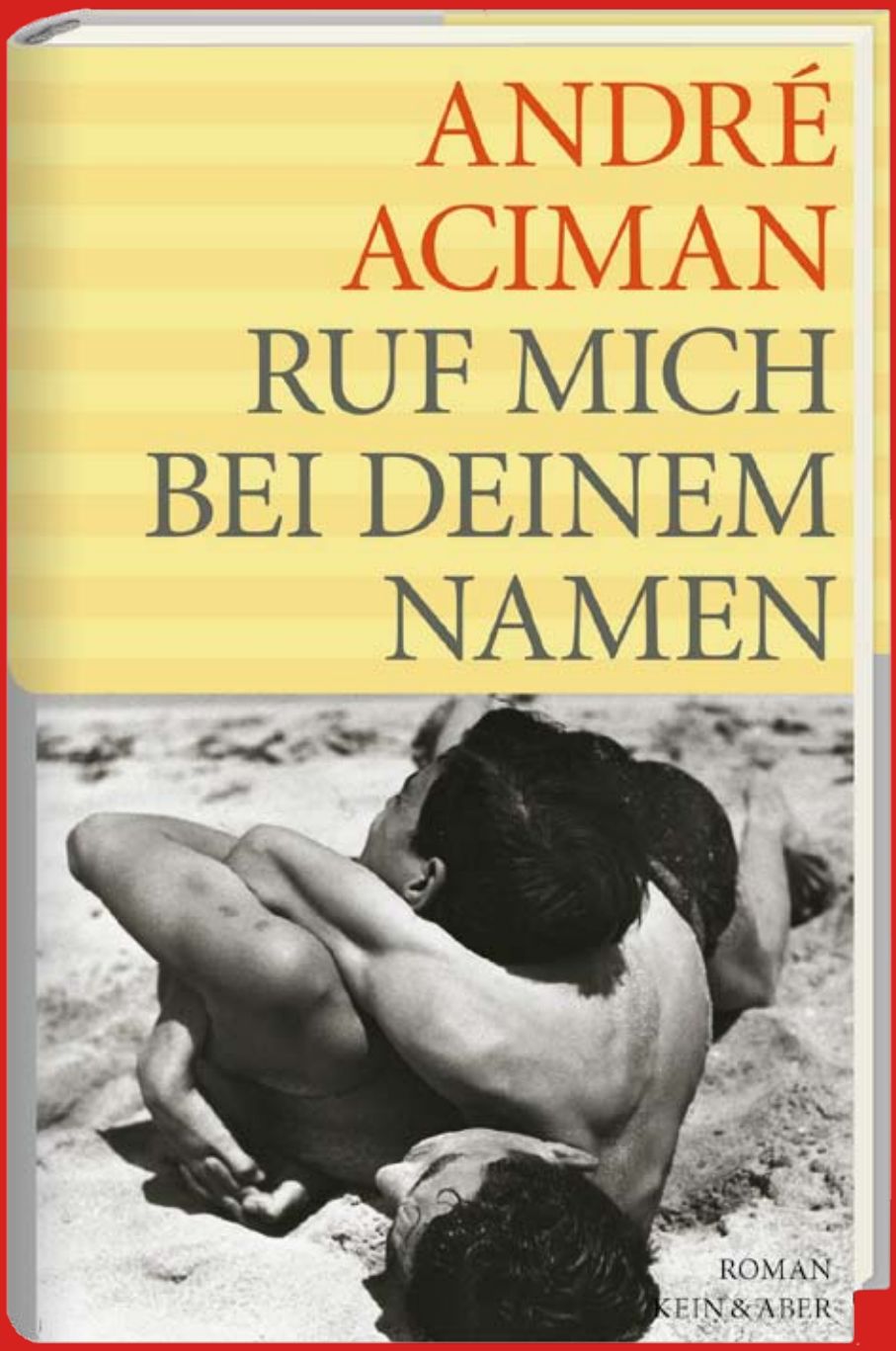
Grafik (-24):
Nicholas Ditzler
n.ditzler@keinundaber.ch
Anna Meyer
a.meyer@keinundaber.ch

Programm & Geschäftsführung:
Peter Haag
p.haag@keinundaber.ch



Illustration: Volker Kriegel

»Ein Meisterwerk der Schwergewichtsklasse.« Park Avenue



ANDRÉ ACIMAN
Ruf mich bei deinem Namen
Roman
Aus dem Amerikanischen
von Renate Orth-Guttmann
Coverfoto: Herbert List
gebunden, 288 Seiten
Format 11,6 x 18,5 cm

ISBN 978-3-036**9-5515**-5
€ 18.90, SFr. 32.80

9 783036 955155

André Aciman erzählt in diesem Roman eine ergreifende Parabel über eine unmögliche Liebe. In einem kurzen Sommer zwischen Begehren und Verzweiflung suchen zwei Menschen nach dem großen Glück.

Werbemittel 50209 / Umschlagbild: Andrew Hobbs/gettyimages